









# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. April.

45. Jahrgang. 1897.

## Bekanntmachung.

Montag, den 26. April 1. J., und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Wahllokal, Marktstraße 7 dahier, die dem städtischen Leihhause bis zum 15. März 1897 einschliesslich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kleidungsstücken, Leinen, Betten etc., versteigert.  
Wiesbaden, den 10. April 1897. F 199  
Die Leihhaus-Deputation.

## Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 26. April, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale Zum Rheinischen Hof, Manerzasse 16 dahier, eine große Parthie Schuhwaaren, als: Damen-Anopf-, Schnür-, Zugstiefel u. Schuhe, Herren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Confirmanten-Stiefel, Knaben- und Mädchen-Stiefel, darunter Halen- und Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe gegen Barzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 232  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.

## Schröder, Gerichtsvollzieher.



Panorama Photographik, Langgasse 25, Wiesbaden.  
Dieses Woche neue Stadt-Expos: Das Riesengebirge. Naturereignis: Die Prinz Heinrich-Waude, Hörschallfahrt der Prinzessin u. Meiningen, Badenstamm. Anzahl etc.

## Vortrag

des  
Oberstlieutenant a. D. M. von Egidy  
im  
Casinosaal, Friedrichstraße 22,  
Dienstag, den 27. April, Abends 8 1/2 Uhr.  
Eintritt frei für Jedermann.

## Carnevalverein „Wiesbadensia“.

Sonntag, den 2. Mai etc.:  
Erstes Sommer-Vergnügen  
im großen Saale zum  
Deutschen Hof, Schierstein a. Rhe.  
bei Val. Thiele.

Für genügende Unterhaltung, als Musik, Tanz, humoristische Vorträge, Scherzpolonaise, Gesellschaftsspiele etc. ist gesorgt.  
Wir laden zu dieser Veranstaltung, welche bei Bier stattfindet, unsere verehrten Mitglieder noch weiterer Familien, Freunde u. Gönner bei Vereins erwerblich ein und erwarren zahlreichen Besuch. Bei unangenehmer Witterung gemeinschaftliche Abfahrt mit Musik 2.38 Uhr Rheinbahn (Sonntagsbillet).  
Der Vorstand.

## Ausflug.

Verein der Hausdiener Wiesbaden.  
Sonntag, den 25. April, findet ein Ausflug nach Biedrich, Saalbau Insel, mit Tanzunterhaltung, statt, wozu alle Freunde u. Kollegen höflichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.



## Theerschwefel-Seife

der Hygienischen Gesellschaft in Dresden, vorzüglich im Gebrauch gegen alle Hautkrankheiten, wie rothe Flecken, Flechten, Finnen etc., à Stück 50 Pf. vorrätig bei 5477

J. B. Willms,  
Seifensieder und Parfümeur,  
5. Wellritzstr. 5.

## Erdbeerpflanzen,

beste groß. Sorten, empfiehlt  
Joh. Scheben, Gärtnerei,  
obere Frankfurterstraße, 5510

## V. Schäfer & Sohn,

Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,

Telephon 521. 34. Dotzheimerstrasse 34, Telephon 521.

empfehlen zu billigen Preisen:

5528

Unbelegtes Spiegelglas für Schaufenster, Ladenthüren, Firmenschilder, Auslageplatten etc.

Belegtes Spiegelglas, sowie Schaufenstergestelle für Erker-Einrichtungen,  
Weisses und farbiges Tafelglas.

Rohglas zu Bedachungen. — Fußbodenplatten. — Matt- und Musselglas.  
Thürschoner.

Schwarzglasplatten für Reclameschilder etc.  
Glaserdiamanten.

## Restaurant Herold,

3. Adolphstraße 3,

zeigt, nachdem das Lokal neu hergerichtet, die Wiedereröffnung einem verehrlichen Publikum, insbesondere Freunden, Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft hiermit ganz ergebenst an.

Indem ich Alles aufbieten werde, meine werthen Gäste durch Verabreichung von vorzüglichem Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, selbstgefeuertem reinen Weinen, sowie sehr guten preiswürdigen warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit zufriedenzustellen, sehe ich zahlreichem Besuche entgegen und zeichne

Hochachtung  
J. H.: Jean Gertenheyer.

Drucksachen  
für  
Vereinsfeste  
liefert  
geschmackvoll und preiswürdig  
die  
L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Concerthaus

## Walther's Hof.

Die Concerte finden täglich statt, angeführt von der berühmten

Damen-Capelle Gustav Poeschl

(sieben junge Damen u. zwei Herren).

Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Saalbau Friedrichs-Halle, Malzer Landstraße 2.

Gute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 5528

X. Wimmer.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

## Restaurant „Pfau“

12. Ecke Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12,  
empfehlen ausser reichhaltiger Frühstücks- und  
Abendkarte

Diners von 12—2 Uhr

zu Mk. 1.20 und 80 Pf.

Soupers von 6 Uhr an

zu Mk. 1.— und 60 Pf.

Prima Lagerbier (Schäfferhof).

St. helles Exportbier.

St. Kolumbacher Pilsbier.

worn fröndlichst einladet

Wilh. Winter,

langjähriger Restaurateur in Meier's Weinstube.

## Geräuch. Stör, Sprotten,

Bratbällinge, Salm, Hecht, Zander, Cabliau empfiehlt

Jac. Stolpe, Grabenstraße 6.

## Citronensaft,

von vielen Aerzten als

wirksames und angenehmstes Mittel gegen  
Gicht, Rheumatismus  
und Fettleibigkeit

verordnet, empfiehlt in garantirt reiner und stärkster  
Qualität (1 Liter ca. 80 frische Früchte) billigst F 50

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Citronensaft ist ferner sehr empfehlenswerth zur  
Bereitung von Limonaden, Saucen, Gelees, Ragouts etc. etc.

## Brod- und Mehlpreise.

Bestes Müllerbrod, frisch, garantirt 4 Pfd. wiegend.

Kornbrod pro 4-Pfund-Laib 36 Pf.

Mischbrod „ „ „ 37 „

Weißbrod „ „ „ 42 „

Diamantmehl (feinstes aller

Weizenmehl) bei 10 Pfd. à 16 „

Confectmehl „ 10 „ à 15 „

Kuchennmehl „ 10 „ à 14 „

Colonialwaaren, sowie Butter und alle Käseforten nur  
in bester Waare zu billigen Tagespreisen.

Bei regelmäßiger größerer Abnahme erfolgt auf Wunsch auch  
Lieferung frei Haus.

Lebensmittel-Consumlokal

der Firma C. F. W. Schwanke,

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

## Feine Käse!

Emmenthaler, Schweizer, Holländer,

Edamer, Brie, Camemberts,

Neuchâtel, Gervais, Roquefort,

Gorgonzola, Romadour,

Limburger, Parmesan,

Frühstückskäse,

nur feinste Qualität, billigst, empfiehlt 5518

J. Rapp, Goldgasse 2.

## Abbruch Zannusstraße 5

werden vom 15. Mai ab folgende Gegenstände billig verkauft:  
Baus- und Brennholz, 2 eiserne Balken, das vollständige Garten-  
gärtchen, ca. 500 Quadratmeter Schieferdach (gut), ein eigenes  
Thor, ca. 500 Quadratmeter Pflastersteine, Barquet u. Parkstein,  
Vorzellandfenster, Treppen, ca. 40 alte alte Backsteine, Sandstein-  
tritt jeder Art, Dachfächer, Fensterrahmen u. s. w. Näh. 5188

Höder & Schützer, Friedstraße 24, Kellerstraße 22.

Junge frühgemalte weiße Rüge zu verkaufen Gatterstr. 9

Fünf Säbner und 1 Kahn zu verkaufen bei

Schmidt, vor der Blindenstraße, Angerberg.

Ein schön. Schierhorn, schönes, wachsam, treues

Thier, zu verkaufen Feldstraße 7, 1 St.

Singende Amsel zu verkaufen Bergstraße 1, 2 St.

Drei Kanarienvogelchen u. vier do. Wäbchen,  
1896 er Zucht, billig abgegeben Rheinstr. 27, Post. 5496





Stellennachweis... Theres, empf. pers. Köchin, f. Bürgl. Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen, Kindererzieherinnen.

Junge Dame... Ein Mädchen, das selbstständig toden kann und sehr Hausarbeit versteht, sucht Stelle.

Ein Mädchen... Ein Mädchen, das selbstständig toden kann und sehr Hausarbeit versteht, sucht Stelle.

Weiß- u. Kleidernähen... gut angeführt. Offerten an A. Heissner, Barmen.

Ein braves u. sehr Arbeit wütiges Mädchen sucht Stelle. Albrechtstraße 10, St. 2 St.

Ein anständiges Fräulein sucht Stelle zu einer einzelnen Dame. Näh. Manegasse 16, Hart.

Züchtige Mädchen... Züchtige Mädchen, welches in der Hausarbeit und im Nähen bewandert ist, aber noch nicht gelernt hat, sucht Stelle in ruh. Hause.

Ein älteres Mädchen... Ein älteres Mädchen, welches in der fein bürgertl. Küche selbstständig ist, sucht Stelle in kleinem Haushalt, am liebsten gleich.

Fräulein... in Kranzputz- und Hausarbeit erfahren, in Handarbeiten geübt, spricht engl., franz. und etwas ital., sucht Stellung als Gesellschaft.

Geb. Fräulein... Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung als Kindermädchen. Philippstraße 4, Hart.

Büglerin... Züchtige Büglerin sucht dauernde Beschäftigung, nimmt auch Saisonstelle an. Näh. Albrechtstraße 47, 1.

Eine gesunde Amme... Eine gesunde Amme sucht Stelle für ein oder zwei Kinder. Albrechtstraße 21, 2 St. recht.

Männliche Personen, die Stellung finden... offener Stellen (in Comptoir, Laden, Lager u. für Reise), welche Geschäftsleute bezahlend vermitteln wird, empfiehlt diesen und alle einschlagenden Handlungsgeschäften.

Blas-Inspector... für eine alte, erdöhlige und gut eingeleitete Lebens-Versicherungsgesellschaft gegen 150 Mk. Jahres- und gute Provision gesucht.

Benf. Beamten, Lehrer, Privatn... denen an Nebenbeschäftigung, bezw. Verdienst gefehlt ist, können sich solchen auf respectable Weise erwerben.

Versicherung... Eine der bedeutendsten Lebens-Versicherungsgesellschaften sucht tüchtige Vertreter gegen hohe Provision und sonstige Vorteile.

Comptoirist od. Bureau-Volontair... für das Bureau-Verwaltung gesucht. Offerten an Ch. Hemmer, Weberstraße.

Älterer Bureau-Vorsteher... für Redaktionsbüro in Wiesbaden gesucht. Offerten an Ch. Hemmer, Weberstraße.

Züchtige Schlossergesellen... Züchtige Schlossergesellen sucht Emil Werner, Walramstraße 25.

Züchtiger Schlosser... der selbstständig arbeiten kann, sucht gegen hohen Lohn. Offerten an T. T. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Messing- und Dreher bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht bei Jakob Bungert (vorm. F. Metz), Albrechtstraße 29.

Tüchtige selbstständige Schmiede u. Kesselschmiede gegen guten Lohn sucht W. Philipp, Maschinenfabrik, Wiesbaden.

Steinhauer für Granit... gesucht. Albrechtstraße 66, 68. Glaserschleifer gesucht Friedrichstraße 12. Th. Heiterich.

Wasser... selbstständige Gebläse, gesucht bei Wasser- u. Aufreißer gesucht. F. A. Schme, Albrechtstraße 55.

Ladirengeselle... Ladirengeselle, welche in der Hausarbeit und im Nähen bewandert ist, aber noch nicht gelernt hat, sucht Stelle in ruh. Hause.

Züchtige Stuckateure... für innere Arbeit und Außenarbeiten, sowie zwei Modellcure gegen hohen Lohn gesucht.

Aug. Scheurer, Bochum (Westf.)... Zwei bis drei tüchtige Zäuner gesucht. Himmelsberg 23, Hart.

Für Schuhmacher!... Ein zuverlässiger ordentl. Arbeiter findet dauernde Beschäftigung in und außer dem Hause. Kirchhofstraße 7.

Schneider... Ein Wochenschneider auf Zahresreise gesucht. Karl Hartmann, Langgasse 11.

Gärtnergehilfen... Junger Gärtnergehilfe auf Jahresreise, gel. Johannastraße 22.

Einige solide kräft. Arbeiter... hiesige Margarine-Gesellschaft Cron & Scheffel, Waagner Landstraße.

Zehn bis zwölf tüchtige Cedarbeiter... bei gel. Heiterich, 23 od. Neue Bierbrunnen, Weinstraße.

Lehrling... H. Bontz, Langgasse 2, an der Friedrichstraße, mit einem Schulzeugnisse für Comptoir.

Wir suchen einen Lehrling mit tücht. Schulbildung... Buchhandlung von Moritz und Münzel, Zammstraße 2b.

Hier ein hies. Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft... für gleich oder später ein braver Junge, am liebsten vom Lande, in die Lehre gesucht.

Lehrling... Witw. Heiterich, Grabenstraße 26, an der Friedrichstraße, mit einem Schulzeugnisse für Comptoir.

Lehrling... Karl Schipper, Hof-Photograph, Albrechtstraße 31, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 23, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Fritz Fock, Dachdeckerstraße 25, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 23, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Fritz Fock, Dachdeckerstraße 25, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 23, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Fritz Fock, Dachdeckerstraße 25, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 23, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Fritz Fock, Dachdeckerstraße 25, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Schreinerlehrling... Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 23, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Posamentier-Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.

Lehrling... H. Zimmermann, Albrechtstraße 45, sucht für Geld- und Silberarbeiten und Gravuren.



Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Waldstraße 15 a zwei Mansarden zu vermieten. 2196
Gr. Burgstraße 4, 3, nahe der Waldstraße, zwei unmoblierte
Zimmer (eigentlich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2183
Dagheimerstraße 20 zwei hübsche Mansarden zu verm. 1204
Friedstraße 9 eine hübsche Mansarde (sorgt u. l. Mal zu v. 2509
Schulstraße 29 eine kleine l. Mansarde auf gleich zu verm.
Zahnstraße 24, Part. ein lg. groß. Mansardz. p. l. Mal an
einzel. Person gegen Kaution zu vermieten.
Kellerstraße 10, 2, ein leeres Mansardzimmer sofort zu verm.
Wannergasse 13 ein Part.-Zimmer sum l. Mal
oder später zu vermieten.
Tramienstraße 18, Schmidt, eine Mansarde so, zu v. 2477
Waldstraße 70 2 Zimmer, separ. Eingang zu vermieten. 2346
Waldstraße 107 zwei bis drei hübsche Frontispiz-Zimmer an
tübige Dame zu vermieten. Höheres Verrenter. 1973
Langgasse 16 Part.-Zimmer nebst ll. Raum sofort zu v. 2386

Sedanwagen 9, 3 r.,

An Dalkingzimmer, wasserdicht, 1 tüchtiger Fahrer mit sep. Eingang,
leer oder möbl., sofort zu verm. Jede leer 18 Mk., 1 Zimmer
möbl. 15 Mk., oder das größere 20 Mk.
Ziffstraße 24, 2/3, Brdy., ein hübsches gerades Frontispiz-Zimmer
mit Kochofen an eine aufg. Person sofort billig zu verm. 2090
Dagheimerstraße 20 Mansardzimmer an ruh. Person zu verm. 2450
Ein leeres hübsches Frontispiz-Zimmer an einzelne unabhängige
Dame sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 45, 2 l. 2288

Kemisen, Stellungen, Frauen, Keller etc.

Glasbierkeller, Kartoffel, Gemüse,
Lokal Römerberg 16 zu verm. R. beim Eigent. 7599
Ein guter Wein Keller, ca. 10 Eimer haltend, zu vermieten.
Näh. unter Giffre B. 3. 228 an den Tagbl.-Verlag. 1168

Fremden-Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
Neues Königliches Theater, auf dem Wurmnam.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.
Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen
vor der Diersteinmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 Uhr
Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags.
Militär-Kurhaus, Wilhelm-Hellental, neben dem Königl. Schloss.
Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse 4.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des
Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit
Ausnahme des Samstags, von 10-12 Uhr Vormittags geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek
ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die
Entlehnung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Leses-
zimmer von 10-1 und 3-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Nur während der
Sommermonate geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigungen
sind bei dem Conservator Römer, Friedrichstr. 1, anzumelden.
Alterthums-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit
Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-4 Uhr, an Sonn-
und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu
anderer Zeit und Friedlichstrasse 1, 1. Stiege, anzumelden.
Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags
und Donnerstags Morgens von 11-1 Uhr geöffnet.
Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathaus. Eingang durch
Saal 73. Geöffnet im Sommer Montags, Mittwochs und Freitags
von 3-5 Uhr.
Königliches Schloss, am Marktplatz. Die inneren Räume täglich
zu besichtigen. Ehrlaschkarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan.
Neues Rathaus, Marktplatz 6.
Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichsbank, Louisenstrasse 19.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.
Panzirkauz, Friedrichstrasse 29.
Polizei-Revier: I. Röderstr. 29; II. Gerichtstr. 9; III. Zimmer-
manntstrasse 9; IV. Michelstr. 11.
Infanterie-Kaserne, in der Schwabacherstrasse.
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
Kaiserliches Telegraphen-Amt, Rheinstrasse 25, geöffnet von 6
Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6
Uhr Vorm. können Telegramme bei dem Postamt I, Rhein-
strasse 25, Zimmer 46, aufgegeben werden (Eingang durch den
unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore Nachtstehle ziehen).
Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3, Taunus-
strasse 1 und Wellritzstrasse 45. Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von
5 bis 6 Uhr Abends. — Abfertigungsstelle der Briefträger.
Louisenstrasse 10; Packetabgabestelle Louisenstrasse 8.
Protestantische Hauptkirche, am Markt. Küster wohnt neben der
Kirche im Lauterbach'schen Hause.
Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster
wohnt Dethlemerstrasse 5.
Katholische Pfarrkirche, Louisenstrasse. Den ganzen Tag geöffnet.
Katholische Mariä-Hilf-Kirche, Plattenstrasse. Den ganzen Tag offen.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse. Ausser Sonntags, Mit-
wochs und Freitags geöffnet bzw. Wochengottesdienst.
Synagoge der israel. Cultusgemeinde, Michelberg. Castellan
wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und
Abends 5 1/2 Uhr.
Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr
und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Griechische Kapelle, täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Logo Plato, Friedrichstrasse 27. Besichtigung nur für Berechtigte.
Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisen-
platz. Königl. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Städtische
Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule,
in der Louisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R.
Franz, Kapellenstrasse 9, 11, 13.
Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geleberg.
Die christlichen Friedhöfe, Plattenstrasse, sind täglich bis zur
eintretenden Dunkelheit geöffnet.
Die Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer
von 8-12 und 3-7 Uhr geöffnet und zwar: Neuer Friedhof,
Plattenstrasse. Montags und Mittwochs. Alter Friedhof, Schöne
Aussicht: Dienstags und Donnerstags. Beide Friedhöfe Sonntags
von 8-12 Uhr. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tages-
stunden nach Anmeldung beim Castellan Schott, Schulberg 3.
Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
Hygiee-Gruppe, am Kronplatz.
Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in den Anlagen. Schiller-, Waterloo-,
Bodenstedt- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer, in der Kirchhofstrasse.
Turn-Hallen, Turnverein, Hofmannstrasse 25. Männer-Turnverein:
Plattenstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schlesienlände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den
Eichen. Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen.
Pistolen-Schiesslände, hinter der Alton Colonnade und auf der
Kronenberg, Sommerangerstrasse.
Flieberschiessland: Bonwitz.
Reitschule, Louisenstrasse 4/6.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsthor.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 25. April.

Kurfürst. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiel. Abends 7 Uhr: Händel und Gretel.
Des Löwen Erwachen.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Marcella.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Vorstellungen.
Große Patersbacher Festschiffe Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr
im Circus, Adolphstraße.
Panorama Photographie. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends
9 Uhr (Kaufstraße 23, Grotto).
Permanente Anatomie-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volksfestschiffe, Schmalzstraße 17. 3-9 Uhr. Eintritt frei.
Kronbrunnen.
Montag, den 26. April.
Kurfürst. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiel. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Marcella.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr: Vorstellung.
Panorama Photographie. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends
9 Uhr (Kaufstraße 23, Grotto).
Permanente Anatomie-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volksfestschiffe, Schmalzstraße 17. 3-9 Uhr. Eintritt frei.
Gemeinnützige Erbsenbraterei. Kasse: Rathaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von
9-1 und 3-6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 25. April.

Verein der Hausfrauen. Nachmittags: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 2-4 Uhr: Sparkasse. Herr
Ritter Odenmüller, Vortr. 24.
Schützengesellschaft. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der
Kronbrunnen.
Männer-Gesangverein Gailita. Nachm. 8 1/2 Uhr: Jahres-Ber.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr:
Vereinsversammlung. 8 Uhr: Gedächtnis-Abend.
Freiwillige Volkspolizei. Nachm. 4 1/2 Uhr: Vereinsversammlung.
Schachverein Wiesbaden. Von 5 1/2 Uhr ab Spielabend im Wiener
Café (England), Ecke der Weber- und Kallergasse.
Katholischer Arbeiter-Verein. Nachm. 8 1/2 Uhr: Vereinsversammlung.
Vereinsabend für Bekleidungs- und allseitige Bedürfnisse besserer
Stände 7 1/2-10 Uhr Helmut, Helmhofstr. 11.
Katholischer Gesellen-Verein. 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. 9 Uhr: Vereinsversammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.
Montag, den 26. April.
Schützengesellschaft. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der
Kronbrunnen.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 Uhr: Jüther-
Munde. Kaffeeabend.
Männer-Verein. Abends 8-10 Uhr: Feiern.
Männer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsfeier.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Feiern.
Arbeiterverein Germania-Altenheim. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 1/2 Uhr: Gesang.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Konnektif.

Versteigerungen etc.

Montag, den 26. April.

Versteigerung von dem hies. Neubau verfallenen Pfänders, best.
in Brillanten, Gold, Silber u. im Rathaus-Balkon, Markt-
straße 7, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 191, S. 17.)
Versteigerung von Schulwaren im Saal zum Rhein. Hof, Mau-
ergasse 16, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 191, S. 17.)
Versteigerung einer größeren Anzahl von hölzernen und eisernen
Schulbänken, Geleisen, Kastenbänken, Schreibe-, Schreibe-,
Kompenzschreibe u. im Hof des Gelehrten-Anstaltens, Nach-
mittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 190, S. 6.)
Versteigerung einer Kopiermaschine nebst Holzbänke etc. bei
der Güterversteigerungsstelle im Taunusbahnhof, Nachm. 5 Uhr.
(S. Tagbl. 190, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Wroband, 23 April, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Zeitliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunndampfung, Relat. Feuchtigkeits, Windrichtung, Windstärke, Nimm. Himmelssicht, Neueste (Windmeter).

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'

Witgetheil an Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.
26. April: wolfig mit Sonnenschein, Tags milde, Nachts kalt.
27. April: wolfig heiter, normale Temperatur, später wolfig
deutlich.
28. April: Sonnenschein, 4 II. 42 R. Sonnennut. 1 II. 14 R.
29. April: Sonnenschein 4 II. 40 R. Sonnennut. 7 II. 16 R.

Verkehr-Nachrichten

Telegramm-Gebühren.

Vorigebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn
pro Wort 5 Pf. (Winkelbretter 50 Pf.). Nach Hamburg 5 Pf.
Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf.
Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Schweden
und Norwegen 15 Pf. Nach Amerika und Japan, Australien,
Spanien, Portugal, Krimmien, Serbien, Bosnien, Herzegowina,
Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach
Griechenland (Sofien) und (südliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta,
Marettio 40 Pf. Nach der 24 bis 45 Pf. Nach Tripolis 1 Pf. 50 Pf.

Lothar-Dampfschiffahrt August Waldmann.

Zu directen Aufschüssen an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrtplan ab 11. April 1897.
Von Mainz nach Griebich.
Ab Stadthalle, obere Brücke: 120 120 200 300 400 500 600
An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Min. später.
Von Griebich nach Mainz.
Ab Garten zur Krone, untere Brücke: 120 200 300 400 500 600
700 800
An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof Mainz je
15 Minuten später.
\* Nur Sonn- und Feiertags.

Rheindampfschiffahrt.

Königliche und Dampfschiffahrt-Gesellschaft.
Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 8, 10 1/2, 12 1/2 Uhr bis Köln
Morgens 4 1/2 Uhr bis Bingen (sonstends 3 Uhr bis Bingen, nur
an Sonn- und Feiertagen). Mittags 1 Uhr bis Mannheim, Mainz
10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam u. London via Harwich. Wiltz
und Ausfahrt in Wiesbaden bei dem Agent M. Stadel, Langgasse 20.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.
(Hauptagent in Wiesbaden: J. Ehr. Glücklich, Kerkstraße 23)
D. 'Gipania', von Hamburg nach New York, 22. April in
Galveston; D. 'Italia', von Genoa nach Buenos-Aires, 22. April
in Montevideo. F 23

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Table with columns: Schiff, Abfahrt, Ankunft. Includes ships like 'Fulda', 'Kaiser Wilh. II.', 'Berta', 'Guns', 'Havel', 'Spre', 'Trape', 'Lahn', 'Venezuela', 'Nachen', 'Königin Luise', 'Gretel', 'Wittich', 'Holland', 'Dresden', 'Friedr. d. Große', 'Hann.', 'Weimar', 'Wandern', 'G. v. Meier'.

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiel.

Sonntag, den 25. April.
109. Vorstellung. 47. Vorstellung im Abonnement A.
Händel und Gretel.
Märchenpiel in drei Akten von Weidach Witt.
Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar.
Regie: Herr Dornowag.

Personen:
Peter, Besenbinder... Herr Haubrich.
Gertrud, sein Weib... Fr. Schmorr.
Händel, deren Kinder... Fr. Brodmann.
Gretel, deren Kinder... Fr. Gieser.
Die Knechtchen... Fr. Gieser.
Eisenhänder... Fr. Gieser.
Zaunmännchen... Frau Appelt-Pannasch.
Die vierzehn Engel, Kinder.
Erstes Bild: Dohlein. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild:
Das Auerperchschäzchen.
Vor dem zweiten Bild: Herr Dornowag, für großes Orchester.
Des Löwen Erwachen.
Romische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.
Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar.
Regie: Herr Dornowag.

Personen:
Gaston... Fr. Brodmann.
Wassilje, dessen Fräulein... Herr Hascholtz.
Bauerette... Fr. Gieser.
Nivelle... Herr Gieser.
Ein Sergeant... Herr Gieser.
Die Handlung spielt in der Umgegend von Asopus im Jahre 1780.
Vierort-Tanz.
Vorgang von Hel A. Salbo. Ausgeführt vom Ballet-Ensemble.
Musikalische Leitung: Herr Sommer.
Deceval. Einricht: Fr. Schick, Iohann. Gieser. Dr. Kaupp.
Nach dem 1. Stück folgt eine längere Pause fast.
Ausgang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einlauf: Freie.

Montag, den 26. April.
110. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement B.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Residenz-Theater.
Sonntag, den 25. April.
Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Schauspielraum:
Marcella.
Schauspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
Deutsch von Paul Huban. In Scene gesetzt von Dr. G. Raab.

Personen:
Baronin Constanze... Henriette Göbe.
Hend, deren Schwäger... Hans Schorsch.
Baronin... Rudolf Berrall.
Philipp Gattilore, dessen Neffe... Gustav Schulz.
Delphine de Baltimore... Carl Ort.
Sidonie, deren Schwester... Anna Wehl.
La Barbotte... Adwin Rager.
Nolantze, dessen Frau... Martha Hascholtz.
Diana, deren Schwester... Friedr. Bruch.
Nadine... Friedr. Eberhard.
Emil... Julius Gerwinck.
Marcella, Gesellschaftlerin der Baronin... Alice Kraus.
Albert Wierens... Adolf Gieser.
Dandis, im Hause der Baronin... Georg Ellen.
Therese... Carl Hascholtz.
Diener... Emil Kraus.
Nach jedem Akt Pause, die größer ist nach dem 2. Akt.
Ausgang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 26. April.
Zum ersten Male wiederholt.
Marcella.
Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: große Specialitäten-Vorstellungen.

Answärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater, Opernhaus. Sonntag: Weidach
inger. — Schauspielraum. Sonntag: Marcella. —
Doy Carlos.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 25. April.

45. Jahrgang. 1897.

(82. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Tippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Er hätte nicht nötig gehabt, zu fragen, er wußte, was Albrecht antworten würde, aber er fühlte eine krankhafte Begierde, aus einem anderen Munde das zu hören, was er selbst dachte. Er wußte, daß jedes Wort, welches er hören würde, ihm Schmerz bereiten würde, aber er wußte es hören. Ihre Frage überrascht mich, Vater. Ich möchte kein Mißtrauen in Ihre Seele werfen, aber ich glaube es Ihnen als Ihr alter Freund, als Ihr Verwandter schuldig zu sein, Ihnen und meiner liebendwürdigen Cousine Bertha, Sie daran zu erinnern, daß Ernaun schon in Berlin in keinem guten Rufe gestanden. Es kann mir nicht einfallen, auch nur andeuten zu wollen, daß Sie, lieber Vater, irgend eine Gefahr laufen könnten, Sie sind der Liebe Ihrer vortheilhaften Frau zu sicher, und wenn sich auch meine Cousine Bertha naturgemäß für den talentvollen Herrn v. Ernaun interessiert, wenn sie auch mit Entzücken seinem meisterrichten Spiele lauscht, sich gern seiner geistreichen Unterhaltung hingibt, so ist sie doch viel zu stolz und edel, als daß ihr Ernaun irgend gefährlich werden könnte. Trotzdem aber, so meine ich, sind Sie es ihr und sich selbst schuldig, dafür zu sorgen, daß ein Mann von Ernauns Charakter nicht ein zu häufiger Gast in Ihrem Hause wird.

Er schwieg. Wangen antwortete nicht, was hätte er auch sagen sollen?

Die Eifersucht, die rasende, ihre Opfer erbarungslos verfluchende, diese mit unzerbrechlichen Ketten fesselnde Leidenschaft hatte ihn gepackt und hielt ihn fest, ihr konnte er nicht wieder entkommen. Jeder, auch der geringste Umstand, dessen er sich auch dem früheren Zusammenleben Berthas und Ernauns erinnerte, gab ihr neue Nahrung. Wohl kämpfte er noch gegen die unselbige Leidenschaft, wohl sagte er sich selbst, daß es eine Thorheit sei, ein bißchen noch durch seine Thatsache gerechtfertigtes Mißtrauen zu hegen, aber solche Vernunftgründe beruhigten ihn nicht mehr.

Bertha empfing die Zurückgekehrten mit ihrem lieblichsten Lächeln, sie war beglückend liebendwürdig; als sie aber sich recht angelegentlich nach Herrn v. Ernaun erkundigte, ob es ihm besser gehe, ob er bald nach Linau kommen werde, als sie Albrecht aufforderte, ihr doch recht genau zu erzählen, wie es ihm in Plognitz gefallen und wie Herr v. Ernaun ihn aufgenommen habe, als aus jedem ihrer Worte das höchste Interesse für Ernaun hervorleuchtete, da hatte Wangen keinen Blick mehr für die Meize seiner wunderfähigen Frau, da sah er ihr beglückendes Lächeln nicht mehr.

Dieseren Blickes, stark vor sich niederstehend, sah er schweigend am Tisch, er nahm keinen Theil an der Unterhaltung, nur wenn der Name Ernaun genannt wurde, blühte er auf und schaute Bertha mit durchdringenden Blicken an, er hätte ihr gar zu gern in der Seele gelesen. Er nahm kaum mehr einen Antheil an der allgemeinen Unterhaltung, aber er hatte dies auch nicht nötig, denn Bertha und Albrecht führten sie in der lebendigsten Weise und leiteten sie mit Vorliebe immer wieder auf Herrn v. Ernaun zurück, bald auf dessen Vergangenheit, bald auf sein nächstliches

Abenteuer am Dombrower Damm und seine Krankheit, bald auf die beiden Besuche in Plognitz.

Wangen litt bei diesen Gesprächen entsetzlich. Nach Tisch konnte er es auf dem Altan in der Gesellschaft Berthas nicht mehr aushalten, er ließ sich sein Reitpferd satteln, den Vater Albrecht, der ihn auf dem Spazierritt begleiten wollte, wies er zurück.

Plan- und ziellos jagte er auf den Feldern umher, da fiel ihm plötzlich ein, vielleicht könne Herr v. Ernaun heute noch den angeländigten Gegenbesuch machen. Er überlegte nicht, er dachte nicht, schon eine solche Möglichkeit erregte seinen Jorn; auf dem nächsten Wege, quer über die Felder fort jagte er zurück nach Linau, um auf dem Altan Bertha und Albrecht allein in freundschaftlicher Unterhaltung zu finden.

Traurige Tage folgten für Wangen. Die unglückselige Eifersucht, die Leidenschaft, die von jeher in ihm geschlummert hatte, jetzt aber erst zur wilden, Alles verzehrenden Flamme emporgeleitet war, erfüllte ihn so ganz und gar, daß er keine anderen Gedanken mehr hatte, daß er mit fieberhafter Unruhe jedes Wort und jeden Blick Berthas belauschte, daß er aus jeder ihrer Redensarten neuen Grund für seine Eifersucht schöpfte. Die abenteuerlichsten Phantasien erfüllten ihn.

So vergingen langsam die traurigen Tage der Woche, an jedem Tage hatte Wangen gehofft und gefürchtet, der Herr v. Ernaun werde einen Besuch in Linau machen, bei jedem Spaziergang hatte er erwartet, zurückgerufen zu werden, aber immer war seine Erwartung getäuscht worden.

So kam der Sonnabend heran, ohne daß Wangen von Herrn v. Ernaun irgend etwas gehört hätte. Am Sonnabend machte er schon früh einen Spaziergang auf das Feld hinaus, um sich in der frischen Morgenluft von einer schlaflosen, unwilligen, bösen, wachen Träumen verbrachten Nacht etwas zu erholen. Er war so erschöpft, daß er fast einschliefe, als er sich nicht fern vom Gutshofe in einem kleinen Gehölz in den Schatten eines Baumes lagerte, um ein wenig zu ruhen.

Die Sonne stand schon ziemlich hoch am Himmel, es machte etwa elf Uhr sein, als er aufwachte. War es ihm nicht, als höre er ganz in der Nähe das Schreien und Stampfen von Pferden? Ganz recht, sein Ohr täuschte ihn nicht, hinter dem Gehölz mußten Pferde stehen; aber wie kamen sie dorthin, der schmale Fahrweg, der dort an dem Gehölz vorbeiführte, endigte in Feldern, er führte von diesen nach der breiten Fahrstraße, die — ein plötzlicher Lichtstrahl fiel in das Dunkel der Vermuthungen — nach Plognitz führte?

Wangen biß sich auf die Lippen, er presste die Fäuste krampfhaft zusammen. Probierte ihm hier der Zufall die Entdeckung des Geheimnisses, dem er bisher vergeblich nachgeforscht hatte?

Er schlich sich vorsichtig durch das Gehölz; mit welcher Aufmerksamkeit betrachtete er den Boden, um nur ja nicht auf einen trockenen Zweig zu treten und durch das Knacken desselben sich zu verrathen, mit welcher Sorgsamkeit bog er die Zweige der Büsche aneinander und ließ sie hinter sich wieder zusammengleiten!

Jetzt hatte er das Gehölz fast durchwandert, nur ein bißcher Fohelbusch verdeckte ihm noch die freie Ansicht, hinter

demselben standen die Pferde, er hörte deutlich ihr Schreien und wie sie mit den Hufen in dem dürren Laube scharrten.

Nur jenen starken Akt mußte er ein wenig zurückbiegen, dann gewann er einen Ausblick auf den Weg, ohne daß er doch selbst gesehen werden konnte. Jetzt war's geschehen, jetzt konnte er sich so weit vordringen, daß er die Pferde zu sehen vermochte.

Was er geahnt hatte, wurde bestätigt. Dort, etwas abseits vom Wege, stand im Baumshatten ein leichtes, elegantes Fuhrwerk. Wangen kannte die muthigen, schönen Pferde, er hatte sie in Plognitz im Stalle gesehen und bewundert, der Kutscher, der sich auf dem Bode bequem zurecht gesetzt hatte, um ein Schlüsslein zu machen, war derselbe Burcke, der ihm in Plognitz auf dem Schloßhof die Wagenführer geöffnet hatte und ihm beim Aussteigen behilflich gewesen war.

Wo aber war der Besitzer der Equipage, der Herr v. Ernaun? Die Antwort auf diese Frage war leicht gegeben. Ernaun hatte seine Equipage verlassen, diese mußte ihn hier, verdeckt im Schatten der Bäume, erwarten, er selbst hatte den nicht mehr weiten Weg nach Linau zu Fuß zurückgelegt.

Ob es in ganz Linau einen stilleren, verborgeneren Ort als die schattige Herrenlaube an der äußersten Grenze des Gartens? Ob es einen Ort, besser geeignet für eine verbotene Zusammenkunft? Dort, wo der Garten begrenzt wird von Feldern, nicht sich ein breiter Streifen dichtverwachsenen Gebüsches hin, der jeden Einblick in den herrschaftlichen Garten verhindert. Auch vom Hause aus ist der verfallene Weg nicht zu übersehen, der sich durch die hohen Büsche schlängelt und der nach der Laube führt. Das den ganzen Garten vom Felde abschließende Gitter hat eine kleine Thür, der alte Herr v. Wangen hatte sie einst einrichten lassen, um direkt vom Garten nach dem Felde hinausgehen zu können. Sie ist seit vielen Jahren freilich stets verschlossen gewesen; aber der Schlüssel hängt im Vorsaal an dem Schlüsselbrett. Nichts Leichteres, als sich diesen Schlüssel zu verschaffen!

Wie ruhig überlegte sich Wangen die einfache Lösung des Räthfels, welches ihn in den letzten Tagen zu heftiger, wilder Erregung getrieben hatte. Er war nicht mehr zornig, nein, gewiß nicht! Wenn seine Hand sich krampfhaft zur Faust ballte, so bewirkte dies nur tiefe Empörung über den niederträchtigen Verrath an seiner Ehre. Er war nicht zornig, denn der Richter darf nicht zornig sein, und Gericht mußte er halten über die Treulosigkeit und über den Glauben, der die in Linau genossene Gastfreundschaft so schnell mißbrauchte.

Ja, er war jetzt ruhig, eifrig ruhig! Das bewies er, indem er vorsichtig den Zweig, den er emporgehalten hatte, um einen besseren Ausblick zu gewinnen, wieder niederließ. Der Kutscher durfte nicht ahnen, daß er in seinem Versteck beobachtet worden sei, wie leicht hätte er sonst einen weit schallenden Warnungsruf ausstossen können. Mit fast noch größerer Sorgsamkeit und Sicherheit als vorher schlich sich Wangen durch das Gehölz, aber sobald er dieses zwischen sich und dem Kutscher wußte, eilte er im Sturmschritt, über das Feld fort, gerade den Weges dorthin, wo in dem Gitter des Gartens die kleine Thür sich befand. Er fand sie, wie er geahnt hatte, geöffnet, der Schlüssel steckte im Schloß.

(Fortsetzung folgt.)

## Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Bettelinseln, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1859), Eilenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaren.  
Eigene Reparatur-Werkstätte.



Prämirt Wiesbaden 1896.  
Telephonruf No. 496.



## Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.  
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Sämmtliche Schulbücher  
in dauerhaften Einbänden, neu und antiquarisch.

Heinrich Stadt,

Buch- und Kunsthandlung, Bahnhofstrasse 6.

7975

3 Mark.



Prima Filzhut.

Vorzüglich im Tragen.  
Elegante Ausstattung.

Neueste Form.

Hermanns & Froitzheim,  
Webergasse 12 u. 14.

**Bitte.**

Für unser Haus bitte ich um freundliche Sammlung von Einmal (Zweimal, Dreimal, Fünfmal und Zehnfach) Wagnerschnittchen und Briefmarken aller Arten, auch der einfachen. Es sind das klein, aber für uns immer wertvolle Beiträge, für deren Anwendung ich im Voraus danke. F 807

Paulinenstr. 1, Dinstoffen-Bluttreibhaus, Neubourg, Harter.

**Wein-Versteigerung**  
in Gattenheim im Rheingau.

Dienstag, den 11. Mai 1. J., Mittags 12 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr

**Freiherr Raitz von Frentz**

im Saale der Adam Noll Wwe. dahier nachfolgende Gattenheimer, Erbacher und Harfobrunner Weine aus dem besten und besten Lagen des Rheingaus veräußern:

14 2 Stück 1890er,	1 2 Stück 1885er,
10 2 " 1895er,	2 2 " 1884er,
6 2 " 1894er,	1 2 " 1883er,
3 2 " 1893er,	1 2 " 1880er,
5 2 " 1892er,	2 2 " 1876er,
5 2 u. 1 1 Stück 1880er,	2 2 " 1874er.

Probiertag für die Herren Commissionäre am 3. Mai. Allgemeine Probierstage am 6., 7. u. 8. Mai cr. F 441  
Gattenheim, den 6. April 1897.  
Der Bürgermeister. Senz.

**Wein-Versteigerung**  
in Hochheim a. M.

Donnerstag, den 29. April 1. J., Mittags 1 Uhr, im Saale des „Hotel zum Schwane“, läßt Herr

**Ferdinand Raab,**

Gutsbesitzer in Hochheim, früher Bes. des Weingut,

9 2 Stück 1894er, 19 2 Stück 1896er,
4 2 " 1892er, 8 2 " 1895er,
10 2 " 1893er Hochheimer Weine

bester Lagen öffentlich veräußern. Unter den 1890er und 1893er befinden sich hochfeine Auslesen.

Probiertag am 29. und 27. April im Hause des Versteigerers in Hochheim. (No. 28781) F 83

**Gemeinsame Ortskrankenkasse**  
zu Wiesbaden.

Den in Wiesbaden wohnenden Mitgliedern unserer Kasse zur Nachricht, daß wir vom 1. Mai d. J. ab Herrn Dr. Strauss daselbst als Arzt unserer Kasse anstellt haben. Wir erlauben unsere Mitglieder, im Krankheitsfalle sich an den genannten Herrn zu wenden und bewirken noch, daß wir Honorarrechnungen noch anderen in Wiesbaden wohnenden Ärzten für Behandlung diesseitiger Kassenmitglieder in Zukunft nicht mehr begleichen. F 341  
Wiesbaden, den 22. April 1897.

**Ramens des Kassens-Vorstandes:**  
Der Vorsitzende.  
Carl Schnegelberger.

**Bekanntmachung**

Einem hochverehrten und verehrten Publikum diene hiermit zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage ein

**Auctions- und  
Taxations-Geschäft**

eröffnet habe, wodurch ich mich für alle Angelegenheiten in diesem Fache bei strengster und reeller Bedienung aufs Freundlichste empfehle. 5182

Hochachtungsvoll

**Aug. Reinemer,**

Auktionator u. Taxator,  
7. Schwalbacherstraße 7.

**Franfurter  
Pferdemarkt-Loose,**

Ziehung am 5. Mai,  
sind, soweit der Vorrath noch ausreicht, zu haben bei **Thereser Wächter**, Weberstraße 26. F 49

**Kleiderschränke,**

eine u. zweifelhafte, sowie Kleiderschränke, Bekleidungen u. s. w. billig zu verkaufen. 2863

Dampfschreinerei Carl Nimmel,  
Dernaustraße 15.

**Reelle Gelegenheit!**

Eine große leistungsfähige ausbärtige **Möbel- und Betten-Fabrik** liefert an leistungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art**, sowie complete Betten u. ganze Ausstattungen gegen monatliche oder vierteljährliche Mietzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Offerten werden sofort durch Vorlegung von Kassen creditirt und sind erbeten unter Nr. F. 32. 523 an den Tagbl.-Verlag. (Ka. 502/4) F 108

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE.



BERLIN 1879.



MEDAILLEN:

1862 LONDON. 1867 PARIS.  
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.  
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1883



Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

**Färberei und Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Wasch-Anstalt**

für Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.

**Reinigungs-Anstalt**

für Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

**WIESBADEN,**

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

**Für Brantleute, Pensionen  
und Private**

empfehle eine große Auswahl Sammetfächer-Divans, Plüschgarituren, einzelne Zophas, Verticows, Spiegelschränke, Buffets, Waschtouilleten, alle Arten compl. Betten, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsvoll

**W. Egenolf,**

Webergasse 3, Gartenh.

**Hornvane,**

bester Binnendünger, empfiehlt billigst 4044  
H. Becker, Kirchgasse 24.

**Rothe Pracht-Betten**

mit 11. unbed. Federn, so lange noch Porroth ist, gr. Eber, Matratze u. Kissen, reich mit versch. Stoffen gef. mit 1 1/2 Pf. Doppelbetten 15 1/2 Pf., Extrabr.-Bettstättchen nur 20 Pf. Durch Zufall einget. 1 bed. Pracht- Halbweber Ramon-Halbdauern v. wunderbarer herrlicher Füllkraft (nur 4 Pfd. 1 Oberbett), 1 Pfd. 2 1/2 Pf. Kissen, sehr schön geputzt, hoher Preis. Preislisten gratis.

A. Kirschberg, Leipzig,  
Hagenbörferstraße 5. (La 300) F 102



Gartenhäuser, Pavillone, Beländer (gehobelt u. in Naturholz) u. werden sofort angefertigt. Gleichzeitig empfehle ich auf Lager: Tisch-, Baum-, Rollen- und Gordenfähle, Natur-Gartenbänke und Sessel, Schalen, Ritz, Barren, Teppich- und Fohrenhangen, Geländergehäuse, Ringeln u. Ketten, Korkkannen-Stangen in allen Größen und Stärken. 5169  
L. Debus, Noackstraße 7.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

**Grösstes Pianoforte-Lager.**

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

**Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein**

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

**Musikalien — Instrumente.**

Eigene Reparatur-Werkstätte.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. April.

45. Jahrgang. 1897.

## Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel a. m. Quellenangabe gestattet.)

Die Berliner Schachzeitung (Exped. u. Verl. v. M. Günther, Berlin No. 24, Auguststr. 57) hatte die Güte unter gleichzeitiger Uebersendung ihrer Aprilnummer die Bitte an uns zu richten, hierüber Bericht zu erstatten. Das Wesentlichste dieser reichhaltigen Zeitung ist die erfreuliche Mittheilung, dass Herr Professor Berger in Graz, dessen Name, Gründlichkeit etc. sowohl im Spiel, wie auch insbesondere in seinen Werken und Endspiellehren allseitig bekannt ist, die Redaction des Problemtheils übernommen hat, und können wir uns der vielen Worte entschlagen, indem wir das Programm des ersten Denkers im Original reproduzieren.

### Programm.

Auf Wunsch der Verlagsbuchhandlung übernehme ich die Redaction des Problem- und Endspieltheils dieser Zeitung. Mein Programm ist kurz folgendes: Ich werde bestrebt sein, sowohl den Lesern wie den Componisten Anregung zu erhöhter Beachtung bezw. Pflege der Compositionsthätigkeit zu bieten. Ich werde alles Fleiß und Umsicht ausschöpfen und bemüht sein, in dieser Zeitung einen Ueberblick über alle anerkanntwerthen neuen Erachtungen zu ermöglichen. Zu diesem Zwecke werde ich auch, soweit es nöthig ist, Auszüge aus anderen Blättern (mit Quellenangabe) veröffentlichen. Die Ergebnisse von Problemtourneen werde ich regelmäßig einer sachlichen Kritik unterziehen. Componisten, welche mir ihre Werke zur ersten Veröffentlichung freundlichst überlassen, werden das möglichste Entgegenkommen in Bezug auf sorgfältige Prüfung, allfällige Vorausbearbeitung etc. finden. Alle Einwendungen (Probleme, Endspiele, Lösungen etc.) bitte ich direct an meine Adresse: Prof. J. Berger, Graz, Brockmannsgasse 44, zu richten.

Schach-Zeitung.

Problem No. 10.

Von F. Frohmann in Zippkow.

Schwarz.



Weiss.

Weiss zieht und setzt mit dem dritten Zuge Matt.

Freie Partie, gespielt im Neuen Wiener Schachklub 30. März 1897. Regelmässiges Springeramhit (Kieseritzkygamhit).

W. Steinitz. C. Schlechter.  
 1. e2-e4 e7-e5  
 2. f2-f4 e6-f4  
 3. Sg1-f3 g7-g5  
 4. h2-h4 f5-g4  
 5. Sf3-e5 Lf8-g7  
 6. d3-d4 Sg8-f6  
 7. Lf1-e4 g7-g5  
 8. e4-e5 0-0  
 9. S b1-c3 Sf6-h5  
 10. S e2-e2 e7-c5  
 11. S e2-f4

Die Variante 11. e2-e5 e5-d4; 12. e3-d4; S b3-a7 ist für Schwarz günstig, da meiner Meinung nach das von O. Cordel angegebene Opfer 13. S e5-f7 nicht korrekt ist.

11. S f4-e6! Eine hübsche Neuerung!  
 12. e5-e6 f7-e6  
 13. d5-e6 L e8-e6  
 Schwarz opfert den Läufer, um den feindlichen Angriff zu brechen, auf D d8-e7 folgt 14. Le1-g5 Lg7-f6 15. Dd1-g4.  
 14. L e4-c6# Kg8-b8  
 15. D d1-g4 Sg5-h1  
 16. L e1-c3 c3-d4  
 17. L e3-d4 D d3-d4  
 18. D d4-d4 S b8-c6  
 19. S e5-c6!

Zieht Weiss die Dame fort, so behält Schwarz Thurm und zwei Figuren für die Dame.

19. S e5-c6! Schwarz überschätzt seine

Diese Partie beweist wohl zur Genüge, dass Steinitz wieder vollständig intact ist. Briefkasten. Löseungen nächste Nummer, Hr. E. A. Die Partie selbst kennen wir nicht, sondern haben das Endspiel aus einem dem Rögner'schen Verlage entstammenden Buche „Endspiele aus Partien berühmter Meister“ im Diagramm entnommen. Bitte, besuchen Sie uns doch im Interesse Calanos und gestatten wir uns an Hr. Dr. R. M. und Hr. E. B. ergebenst zu richten. Hr. H. Originalproblem erhalten und unserm Problemredacteur zur Prüfung übergeben.

Stellung und verzichtet auf die Dame, in der Meinung einen furchtbaren Angriff zu erlangen. Die richtige Spielweise war Lg7-d4; 20. S e5-d4; S b1-Lg7 mit guten Aussichten.  
 20. D d4-c4 Ta8-b8  
 21. 0-0-0

Ein geniales, unerwartetes, leicht Steinitz'sches Vertheidigungsmanöver. Der Textzug ist allerdings der einzige, durch den nicht Weiss den drohenden Angriffen entzieht.

21. . . . Lg7-b2#  
 22. K e1-d2 S h1-f2  
 23. T d1-b1 T b8-d8f  
 24. K d2-e2 L b2-g7  
 25. T b1-b7 T d8-d4  
 26. D d4-e5 T d4-e4f  
 27. K e2-d2  
 27. K e2-f1 Sf2-d3f 28. K f1-g1 T f8-f1f 29. K g1-h2 wäre sehr gefährlich.  
 27. . . . T e4-d4f  
 28. K d2-c3 S f2-d1f  
 28. K d2-c3 S f2-d1f  
 Auf T f1-e4f müsste Weiss, wollte er das Remis vermeiden, die Dame opfern und hätte dann ein gewonnenes Endspiel, deshalb verschmähte Schwarz diesen Zug.  
 29. K e3-e2 Lg7-h6  
 30. L e4-f7! T f8-g8  
 Die Partie war auch ohne dieses Versehen verloren.  
 31. D e5-h6 aufgegeben.  
 Anmerkungen von C. Schlechter.

### Räthsel.

Den Ersten immer man entdeckt  
 Im Gut, doch nicht in Haus und Hof.  
 Der Zweite in dem Weisen steckt;  
 Doch hat ihn nie der Philosoph.  
 Im Brod sieht man das nächste Paar;  
 Doch findet man es nie im Kuchen.  
 Den letzten muss man nicht im Jahr,  
 Man muss ihn im Kalender suchen.  
 Fragst Du: wo ist das Ganze?  
 In Deutschlands Dichterkränze.

Vexir-Bild.



Wo ist das Grotchen?

Auflösungen der Räthsel in No. 181.

Bilder-Räthsel:  
 Viel Gut braucht viel Hut.

FBI-Räthsel:



Räthsel:

Verschwunden, Verschwunden.

Richtige Lösungen sandten ein: Emma Hasencstein; Ida Oppenheimer; Geschwister Vogel; Vera Torgel; Th. Zitzer; Fach. Obersekundaner; G.; Reichard, Obersekundaner; Oedipus; Jos. Böe; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen zum Räthsel einreichen. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

## Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Von Montag, den 26. c., bis Sonnabend, den 1. Mai:

# Ausnahme-Preise

für alle vorräthigen

## Jackets, Capes, Jackenkleider und Regenmäntel.

Die Ausnahme-Preise sind auf jedem Stück besonders vermerkt und bedeutend unter den bisherigen Preisen reducirt.

Webergasse

4.

# J. Bacharach,

Webergasse

4.

Special-Abtheilung „Souterrain“ für besonders preiswerthe Woll- u. Seidenstoffe.

Reinseid. Foulards, enorme Auswahl, Meter Mk. 1.— „ Surah rayé Meter Mk. 1.50 „ div. Nouveauté-Stoffe Meter Mk. 2.—

J. Bacharach, 4. Webergasse 4.

Aechte Lodenstoffe, 120 Cmt. breit, Meter Mk. 1.25 Cover coats, 120 Cmt. breit, Meter Mk. 1.55 Alpaca, schwarz, in vielen Dessins, Meter Mk. 1.— Kleiderstoffe in aparten Karos, Meter Mk. —50 Besonderer Artikel für Blousen u. Kleider.

Eine grosse Anzahl von Resten u. Roben knappen Maasses sind enorm billig auf den Tischen ausgelegt.



des Totalausverkaufs

Firma D. Biermann, 4. Bärenstraße 4,

findet bestimmt Mitte Mai statt und werden die noch vorhandenen Waaren-Vorräthe bis dahin zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Capes-Sammet, 70/80 breite prachtvolle Qual., Meter 2 1/2 bis 7 Mk. Costüm-Sammet 1 1/2-3 1/2 Mk. Must. fr. F47 Sammethaus Louis Schmidt, Hannover. Gegründet 1857.

Vonisenstr. 3, 1. Vonisenstr. 3, 1, vis-à-vis dem Café Metropol.

Atelier für Modes, Pariser Modelle, sowie sämtliche Neuheiten der Saison in Hüten, Wandern etc. werden infolge Ersparnis von Lohnmiete zu den billigsten Preisen abgegeben. Hüten in reichster Auswahl. Hüte werden wie von 75 Pf. an garnirt.

Nur noch kurze Zeit dauert der Concurd-Verkauf Mauergasse 8. Das Engros-Lager besteht in Hofameuten, Garnituren, Spitzen, Knöpfen, Futterstoffen, Kurzwaren etc. Da die Artikel nur bester, feinsten Qualität sind, so bietet sich dem launfähigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei sehr anfangender Saison billigst einzukaufen. F 198

Selten günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer u. Schneiderinnen. Der Concurd-Verwalter, Dr. Alberti. Jede Hausfrau überzeuge sich von den haltbarsten Strümpfen und Socken von der bekannt billigsten Strickerei Glühengasse 11, dicht am Markt. Kinder-Strümpfe mit Doppel-Grise und Spitze, schön gestrickt, die jede Frau mit der Hand wieder anstricken kann, im Alter von ein Jahr 15 Pf., bis 14 Jahre 75 Pf., alle feineren Strümpfe mit Doppel-Grise in großer Auswahl. Gestrickte Damen-Strümpfe mit Doppel-Sohle, Herze und Spitze von 50 Pf. an bis zu den rein leinernen. Gewebe-Strümpfe und Socken von 10 Pf. an, alle Neuheiten. Prima Schweißfüßen mit Doppel-Sohlen 75 Pf. und höher, sowie sehr gute Woll- und Baumwoll-, alle Farben, Loth 8 bis 10 Pf. Allerlei Kinder-Strümpfen 75 Pf. und höher, gestrickte und gehäkelte Fäßen von 20 Pf. Strümpfe werden so fein wie bestellt angefertigt und geschickt. 4846

Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur. Dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmsten Fällen ganz wesentlichen Vermehrung des Haares einen Weltren erworben, ist in Wiesbaden stets vorräthig und nur acht bei A. Cratz, Kommanne 29, u. O. Siebert, Marktstraße 10. Zu Hanc. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 426

Oelbermann's Fussbodenlack, HOLLÄNDISCHER, FUSSBODEN-ÖLLACK, Ernst Kocks, Drogerie & rothen Kreuz, Wilmersberg 3, Alte Prantenstraße.

Schöne Aussicht 22. Dr. Gierlich's Kurhaus für Nervenranke, chronische Kranke und Erholungsbedürftige. Wasserheilanstalt.

Vornehmste, gesündeste Kurlage, ländlich idyllische Ruhe, grosser Park, herrliche Fernsicht. Sanatorium 1. Ranges mit hocheleganter und bequemer Einrichtung und nur hohen luftigen Zimmern. Wasserkur, Heissluft-, Dampf-, Fichtennadel-, Sool-, Thermalbäder, Elektrizität, elektr. Bäder, Massage, Gymnastik, Diätikuren. Prospeete. Sprechstunden 10-12, 3-4 Uhr. 5218

Dr. Gierlich. Ganze Haushalt.-Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke, Fahrwerkentzinsten, Waagen, Fahrräder vom kleinste bis zum größten Posten laufe ich stets unter den constanten Bedingungen gegen sofortige Cassa. - Bestellungen hier u. auswärts werden prompt befohrt. 3522 Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Flaschen. Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig) empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert. Filial-Lager Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Hays: L. Rettenmayer. Telephon No. 12. Bureau: Rheinstrasse 27. Flaschenlager: Malzerstrasse 60 a u. b.

Zu verkaufen: 6 prachtvolle Vorderbäume, 2 mittelgroße Cassafahrer, 1 sehr gutes Pianino äußerst billig bei D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 3, 1. 4707

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die kommende Jahreszeit in Herren- u. Knaben-Anzug- u. Ueberzieher-Stoffen, Loden für Touristen, Radfahrer etc. in äusserst haltbaren Qualitäten beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Eine grössere Anzahl Buckskin-Reste werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft. 5258 J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.



Große Betten 11 1/2 Mark. (Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Duschbad, samt aber sehr gefüllt u. warm, gezeigten Boden gefüllt. Oberbett 2 in lang 120 cm breit. In besseren Qualitäten Mk. 15.- 19.- Mit guten Federn Mk. 19.- 25.- Mit feinen Daun. Mk. 25.- 35.- Preisang. nach Wunsch. Versand gratis. Verschiede Farben. Versand gefällig. Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh. Diele Hartmannsplatz.

Neue Möbel in gut bürgerlicher Ausstattung. Polierte Betten mit hohen Säulern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matrassen von 10 Mk. an, Strohfüße 5 Mk., Doppelbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstuhl 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderkränke, Verticors, Schreibische, Secretäre, Büfets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tisch, Spiegel, elegante Schlafzimmers- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 4877 Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Pack- u. Einwickelpapiere. Grosse Auswahl. - Billigste Preise. Closetpapier in Rollen und Packeten. Joh. Altschaffner, Schwalbacherstrasse 27. Telephon No. 160. 8864 Spigen, Federn, Handweb-Weberei, Wagn in Hüten, Handen, Geffuren. 4849 Anna Winterbau, Mauergasse 19, 2 St.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. April.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

## Auf Gummi!

Von Heinrich Lee.

„Ich lasse bitten,“ sagte der Kommerzienrath in seinem Kabinett, nachdem er auf die Visitenkarte einen Blick geworfen hatte.

Der Diener verschwand.

Draußen vor dem Comptoir stand schon das kleine Coups, mit dem der Herr Rath an jedem Mittag nach der Börse fuhr. Er stellte den Cylinderhut noch einmal auf den Tisch und sah nach der Thür.

Ein junger Mann im Frack trat ein.

„Guten Morgen, Herr Kommerzienrath,“ sagte er, verbindlich sich verbeugend — verbindlich, aber keineswegs beschämt.

In seinem Gesicht, das ganz entschieden hübsch war, lag etwas eigenhümlich freigesch, ja fruchtloses, das nicht einmal die Macht, vor der er stand, das Großkapital, zu dämpfen vermochte.

„Guten Morgen, Herr Mahlow,“ erwiderte der Kommerzienrath, indem er dem jungen Mann die Hand reichte — „bitte, setzen Sie sich. Ich bin auf Ihren Besuch vorbereitet und meine Frau hat mir auch gesagt, was Sie zu mir führt. Sie müssen entschuldigen, wenn ich die Sache möglichst schnell abmache. Zeit ist Geld und ich muß nämlich zur Börse.“

„Bitte sehr, Herr Kommerzienrath,“ erwiderte der junge Mann, nachdem er Platz genommen hatte.

„Sie möchten also meine Tochter?“

„Das ist der Wunsch meines Herzens, Herr Kommerzienrath!“

„Neben Sie nur ganz gewöhnlich. Also meine Tochter möchten Sie. Es ist mein einziges Kind. Sie erbt mal zwei Millionen und was bis dahin noch dazu kommt. Jetzt bei der Selbstverleumdung kann man ja davon reden. Meine Frau sagt mir, das Mädchen ist in Sie verliebt und will keinen Anderen nehmen. Das sind natürlich Foren. Soufflanz Sie mir ja auch ein ganz angenehmer Mensch, das wissen Sie, und daß ich bei meinem Schwiegerohn nur aus Geld ich, so ein Mann bin ich nicht. Eins aber müssen Sie mir nicht übel nehmen, lieber Mahlow — was sind Sie denn nur eigentlich?“

„Ich bin Maler, Herr Kommerzienrath.“

„Maler! Maler! Was heißt Maler! Sie sind doch auch ein vernünftiger Mensch und da werden Sie mir doch zugeben — das ist doch eben nichts.“

„Herr Kommerzienrath.“

„Thun Sie mir bloß den Gefallen und sind Sie nicht pfeffert. Maler — es mag ja eine ganz hübsche Sache sein, ich verneh davon nicht viel, an den Kunstwerthen zahl' ich ja allerdings meine sprawig Mark Beitrag wie andere Leute. Ich meine bloß, was hat Ihnen die ganze Malerei bis heute eingebracht?“

„Bis heute allerdings nicht viel, Herr Kommerzienrath.“

„Da haben Sie's doch. Wie denken Sie sich nun das Heirathen. Von was wollen Sie Ihre Frau ernähren? Sie denken eben, von den Zinsen Ihrer Mitgift?“

„Ich kann nur erwidern, Herr Kommerzienrath — zum Theil.“

„So — und was den übrigen Theil betrifft?“

„Dafür, Herr Kommerzienrath, Sorge — ich.“

„Wieso?“

„Ich habe etwas Neues gemalt. Die Jury in Berlin hat's für die Ausstellung schon angenommen. Es ist meine erste Sache, die auf die Ausstellung kommt, Herr Kommerzienrath, es wird eine tolle Sache Nummer, ohne mich zu überleben. Lassen Sie auf, ich komm' in Berlin in Schwung. Draußen steht Ihr Coups, Herr Kommerzienrath! Wenn ich in zwei Jahren nicht auf Gummi fuhr wie Sie, dann sollen Sie nicht mein Schwiegervater werden, Herr Kommerzienrath!“

Mahlow sprach nicht im Scherz, er sprach mit voller Ueberzeugung.

Der Kommerzienrath lächelte faststillsch. „Sie wollen doch nicht Krüppler oder Bedienter werden, Mahlow,“ sagte er.

„Ob Sie mich zu Ihrem Schwiegerohn wollen, Herr Kommerzienrath,“ erwiderte Mahlow, indem er sich erhob, mit eifriger Stimme — „das steht an Ihnen. — Was meine Zukunft betrifft, die finanziellen Mittel, die ich mir verdienen werde, das ist meine eigene Sache, und ich hoffe, Herr Kommerzienrath, daß es mir noch vergönnt sein wird, Sie einst zu überzeugen.“

„Dann will ich Ihnen einen Vorschlag machen!“ Kommerzienrath Mittler lächelte noch immer, aber mit Humanität und als sände er an dem guten Mahlow sonst ein Wohlgefallen.

„Daß das Mädchen vor Ihrem achtzehnten Geburtstag nicht heirathen soll, weil es das der Pandorist anempfohlen hat, das hat Ihnen meine Frau ja doch wohl schon gesagt?“

„Allerdings, Herr Kommerzienrath. Kitty und ich, wir wären auch bereit gewesen, zu warten.“

„Na also. Zwei Jahre haben Sie bis dahin Zeit. Wenn ihr Geburtstag ist, dann fahren Sie auf Gummi vor unsrem Hause vor. Mahlow, dann sollen Sie sie kriegen. Mein feierliches Wort darauf. Was — das mach' ich mir natürlich aus — das Jahrgang muß Ihr Eigenthum sein und haat bezahlt haben müssen Sie's auch. Sind Sie bei dem Vorschlage dabei?“

Statt einer Antwort schlug Mahlow stumm in die dargebotene Rechte.

„Na, nun muß ich auf die Börse,“ sagte der Rath und nahm seinen Cylinderhut — „wollen Sie mitfahren?“

„Ich danke, Herr Kommerzienrath,“ erwiderte Mahlow wieder sehr gehoben — „ich möchte nur Ihrer Frau Gemahlin und Kitty Ihre Entschgebung schleunigst überbringen.“

Das Coups des Kommerzienraths rollt davon. Das Mädchen bestand in dieser alten engen Straße der Geschäftigkeit noch aus holzerigen Kragentöpfen, aber das Gehärt gab, wie es darüber hinrollte, keinen Laut von sich. Kommerzienrath Mittler fuhr auf Gummi.

Im Contobuch der Firma, auf dem persönlichen Conto ihres Prinzipals, stand genau verzeichnet, was dieses gierliche Geschäft sammt dem Brauen davor gekostet hatte.

Den Abschied, den ein paar Tage später Mahlow in dem kommerzienrathlichen Hause nahm, war von seiner Seite aus ein äußerst unglücklich. Er hatte nur die Damen angetroffen, denn der Kommerzienrath war, da Mahlow gerade um die Mittagsstunde kam, wieder zur Börse.

An Kitty's achtzehnten Geburtstag — vorausgesetzt natürlich, daß Mahlow's Hoffnungen zu seiner Kunst inzwischen solche Wirklichkeit geworden waren, wie er symbolisch sie selber angedeutet hatte — sollte Verlobung sein.

Kitty meinte ziemlich viel, für jede Thäne aber gab ihr Mahlow einen Kuß und endlich war sie befreit.

Die Frau Kommerzienrathin, eine Dame von starker ästhetischer Veranlagung, die für Mahlow eine Schwäche hatte, zog ihr Kind an ihr Herz und sagte zu ihm:

„Mar, ich vertraue auf Sie!“

Entweder, Frau Kommerzienrathin,“ erwiderte Mahlow im Ton des schon im Voraus triumphirenden Siegers, „ich komme überhaupt nicht zurück, oder auf Gummi!“

Mahlow reiste nach Berlin.

Die Ausstellung wurde eröffnet und die Zeitungen brachten ihre Berichte darüber.

Die umfangreichste Besprechung über Mahlow's Bild erschien im „Courier“. Sie enthielt zwei Heften, die nicht günstig lauteten. Im gleichen Sinne äußerten sich nebenher zwei andere Blätter darüber. Alle übrigen Preßorgane hielten sich über Mahlow's Bild in Schweigen.

Seine Bielse an die Frau Kommerzienrathin und an Kitty konnten diesen Thallstand nicht ganz umgehen, doch verdrößte er beide Damen auf seine ferneren Werke, die endlich — allen Leuten, die ihn unterdrücken wollten, zum Trost — ihn in die Lage versetzen würden, die Versicherung, die er dem Herrn Kommerzienrath gegeben habe, zu erfüllen. Diesem selbst richtete er in den Schreiben

nur auf eine konventionelle Form seine ergebenste Empfehlung aus.

Mahlow blieb in Berlin. Was er der Frau Kommerzienrathin zum Abschiede noch einmal ausdrücklich verprochen hatte, das wollte er bewahren: „Auf Gummi oder niemals!“

Die Zeit verging. Die Antworten, die Mahlow auf seine Briefe von Kitty empfing, hatten auf dem Papier deutliche Spuren von Thänen.

Die Kommerzienrathin aber schrieb: „Halten Sie aus. Ein achter Künstler ringt sich durch. Ein wahres Talent muß endlich siegen.“

Mahlow begann sich allmählich über die Kommerzienrathin zu ärgern.

Die Antworten, die Mahlow auf seine Briefe von Kitty eben denken, wie er sie sich — lang wie her — einst selber vorgestellt hatte. Den Fester bestärkte sich die Welt um ein Talent, wenn es zum Reich geboren war; Talente konnten freilich zu Tausenden zu Grunde gehen.

Sein kleines Erbtheil war längst aufgezehrt. Sein einziges Glück war noch, daß er den Zutritt zu ein paar reichen Häusern gewonnen hatte, wo er dann und wann den Auftrag zu einem Porträt ergatterte.

In vierzehn Tagen war Kitty's achtzehnter Geburtstag. Mahlow vollendete um diese Zeit gerade das Bild einer Bankiersfrau von bemerkenswerther Fähigkeit. Weil die Dame aber in der Gestalt, wie Mahlow auf dem Bilde sie verewigt hatte, an verführerischer Schönheit mit Venus selber weiteffen konnte, so bekam er als besondern Lohn für die Anfertigung, die ihm nach Rücksprache aller in dem Hause des Bankiers verkehrenden Persönlichkeiten auf dem Bilde gelehrt war, als Honorar noch 300 Mark über dem ausbedingenen Preis.

Mahlow verlebte mit einigen Freunden einen ausnehmend heiteren Abend. Er hatte eine Boule angekehrt, und die Gläser klangen hell auf Kitty's Wohl und auch auf das der häßlichen Leuanerfrau.

Nach dem achten Glase kam Mahlow auf eine glänzende Idee.

Er hatte für die 300 Mark endlich die richtige Verwendung gefunden.

Kitty feierte ihren achtzehnten Geburtstag. Es war nach Vormittag um Neun. Von den Freundinnen und Gratulanten war noch Niemand erschienen.

Kitty saß mit Papa und Mama, die sie sehr reich beschenkt hatten, am Frühstückstisch, aber trotz des Freudentages hatte sie Thänen im Auge.

„Mein Kind!“ sagte die Kommerzienrathin schmerzlich. Der Kommerzienrath brummte etwas.

Plötzlich öffnete sich die Thür. Mit einem Schrei fuhr Kitty in die Höhe.

„Mar!“ rief sie, und Mar Mahlow beehrte die Arme um sie und küßte sie heiß.

„Erlauben Sie,“ ergriff endlich der Kommerzienrath das Wort, „wir haben doch mit 'nander ausgemacht, daß Sie auf Gummi angefahren kommen.“

„Bitte sehr, Herr Kommerzienrath,“ erwiderte Mahlow, „mein Geschäft steht unten vor der Thür.“

Alle Anwesenden iraten an's Fenster. Unten vor der Thür, jenseits des Hinnsfens, an den grünen Laternenpfehl gefestigt, stand blühdend im Morgen-Sonnenlicht ein elegant gebautes Zweieck.

Es stand auf strammen grauen Gummireifen, die in der Mitte sogar eine hohe scharfe Kante hatten — non aliping.

„Ich empfehle Ihnen gleichfalls, Herr Kommerzienrath,“ sagt Mahlow hinzu — „diese Form auf Gummi zu fahren. Sie ist entschieden die gefundeste und auch die zeitaushefte.“

Kitty ist an ihrem Geburtstage noch sehr lustig geworden. Etern, wie sie Kitty hat, bringen es nicht über's Herz, ihr einziges Kind unglücklich zu machen.

Mahlow ist heute ihr Mann, die Kommerzienrathin schüßt ihn, sein Schwiegervater liebt ihn und Mahlow's Vergnügen und das seiner Frau ist noch jetzt auf Gummi zu fahren — auf einem Tandem nämlich.

## Wiesbadener höheres Musik-Institut,

Marktstrasse 14 und Ellenbogengasse 2.

5297

Das Sommertrimester beginnt am Montag, den 26. April. Lehrfächer: Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Ensemblespiel, Theorie etc. Der Unterricht wird von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Ausbildung ertheilt. Anmeldungen nimmt täglich von 12—1 und 2—3 Uhr entgegen. Der Director: Benno Voigt.

## Günstige Gelegenheit für Brantleute!

Eine neue eleg. Salon-Einrichtung, sowie andere Zuggegenstände

außerst preiswerth zu verf. Ndb. Wollphalke 39, Pt. Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie zum Verpflanzen von Balkontästen und Ampelungen von Zimmerpflanzen etc.

W. Stupp, Drudenstraße 3.

Bestellungen nimmt entgegen

5423

Fried. Stupp, Wilhelmstraße 36.

## Mattenwischer,

sehr wachsam, zu verkaufen Grotz zur Arone, Viehdich a. Rh.



## Pflanzenkübel, Waschbütten, Zuber.

größte Auswahl am Platze. Neu-Anfertigung u. Reparaturen schnell und billig. 5486

Gottfr. Broel, Kafer, Ellenbogengasse 4.

Empfehle freischwebige Deckarden, Möbel u. Fußbodenlade, Plinse etc. Prima Doppelstich zum Oelen der Fußböden; Inoleum und Parquetbodenwische, Stahlpäne, Wachs, Terpentinöl etc. etc., sowie alle Tücherarten.

1 Kur beste Qualitäten zu billigen Preisen! 5711

Jacob Ulrich, Friedriehstraße 11.

Grager Kanariendöhne n. einige D. abg. Drantenstr. 25, 5414

## Graue Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne,ichte, nicht schmutzige, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Parasol-Cosmetikum (Gesellschaft's geschützte) Preis 3 Mk. Fuchs & Co., Parfumerie hygienique, Berlin 5, Prinzenstrasse 8.

## Männer.

Doktor Professor von Kraft-Ebing und fünf Aerzte begutachteten

und erkläre vor Gericht meine überaus seltene Erfindung gegen vorzeitige Schwäche

Professur mit diesen Gutachten und Gerichtsurtbeil franco für 60 Pfg. Warten. F 424

Es erweist nicht Nichtiges!

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

1000 Goldstücke. Rißhaus Weidlichstraße 25.

Patent-Brannf. Britets

von vorzüg. Qualität sind sehr sühren u. centnerweise zu billig gestellten Preisen zu beziehen. 5446

Will. Linnenkohl,

Rohlen- und Brennholz-Handlung, Ellenbogengasse 17 und untere Weidlichstraße 2a, Telefon-Nr. 527.

### Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verleihbar, wenn nicht mit \* bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Begabte Imperii XI. Urkunden Kais. Sigismund, v. Altmann. 1. Januar. 1896. 37. Corpus inscript. att. — Append. Duffx. tabellae att. Berol. 1897. Archiv. Archib. Augenheilkunde. Wiesb. 1896. Archiv f. Gynaekologie, 52. Berl. 1896. Archiv f. Hygiene, 27. Münch. 1896. Masson, Fréd., Napoléon et sa famille. 1. Ed. 2. Paris 1897. Crowe, Jos. Lebenserinnerungen. Berl. 1897. Ruskin, John, Giotto and his Works in Padua. Lond. 1894. (Geschenk). Bismarck-Denkmal f. d. deutsche Volk. — Von A. Mummell u. B. Garjepp. Chicago 1896. Schmid, A. C. J. Slevy. Criminalrecht. Kjöbenhavn. 1853. (Geschenk). Willkühr der Kaufleute Bruderschaft zu Magdeburg 1678. Magdeb. 1896. (Geschenk). Zeitschrift für deutsches Recht, 17—20. Tüb. 1857—61. (Geschenk). — **Richtlieferungen:** Schiess, H., Refraktions- u. Accomodations-Anomalien. Wiesb. 1896. Merbot, R., Zollsätze f. Wein u. Schaumwein. Wiesb. 1896. Pfeiffer, E., Trinkkur in Wiesbaden. Aufl. 2. Wiesb. 1893. Seifert, O. u. M. Kohn. Atlas der Histopathologie d. Nase. Wiesb. 1896. Laupus, F., Westl. Taurus. Aufl. 2. Wiesb. 1896. Pfeiffer, E., Gicht u. ihre erfolgr. Behandlung. Aufl. 2. Wiesb. 1891. Haas, C., Neue Prüfungsordnung f. Mediciner. Wiesb. 1896. Ebstein, W., Fett oder Kohlenhydrate? Wiesb. 1885. Schürmayer, B., Harnuntersuchungen. Wiesb. 1898. Schilling, Friedr., Diltiotherapie. Wiesb. 1896. Baur, G., Klimat. Behandl. der Lungenerkrankten. Ems 1897. Hartung, E., Turanreigen. Aufl. 2. Wiesb. 1896. Oberstadt, Ferd., Bad Langensalbach. Wiesb. 1896. Ebstein, W., einweisentliches Mehl u. Brod. Wiesb. 1892. Ebstein, W. u. A. Nicolai, experim. Erzeugung v. Harnsteinen. Wiesb. 1891. Nitzo, M., Kistophotograph. Atlas. Wiesb. 1894.

### Kranken- und Sterbekasse für Schreiner und Genossen verwandter Berufe zu Wiesbaden. E. H. No. 3.

Donnerstag, den 29. April, Abends 8 1/2 Uhr, im Gasthaus „In den Drei Königen“, Marktstraße 26: **Außerordentliche General-Versammlung.**

#### Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der in der ordentlichen General-Versammlung gewählten Commission.
- 2) Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Wir laden unsere Mitglieder hiermit ein, mit der Bitte recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

### Aufruf

an die **Arbeiterkassette Wiesbaden und Umgehung.**

Der 1. Mai nicht allein, der Tag, an dem die internationale organisierte Arbeiterkassette des Weltweit der Arbeit feiert, gewidmet den Forderungen des Proletariats, der Verbesserung und des Weltfriedens. Die würdige Feier des 1. Mai ist die allgemeine Arbeiterkassette.

Es hat demgemäß eine am 20. April stattgehabte öffentliche Generalkassette-Versammlung folgenden Beschluß gefaßt: Jeder soll so es irgendwie möglich, ist die Arbeiterkassette durch Anwesenheit bei der Arbeit zu bezeugen. Diejenigen Arbeiter, welche sich nicht an der Tagessfeier beteiligen können, sind verpflichtet, einen Theil ihres Tagesverdienstes im Betrage von 50 Pf. an die Arbeiterkassette zu entrichten.

#### Programm:

**Samstag, den 1. Mai, Morgens 10 Uhr:** Öffentliche **Volks-Versammlung.** Tagesordnung: Die Bedeutung des 1. Mai. Referent: Herr Dr. Quark aus Frankfurt a/M.

**Nachmittags: Gemeinamer Ausflug.**

**Abends: Große Volks-Versammlung** mit darauffolgendem **Concert u. Unterhaltung** unter Mitwirkung der Arbeiter-Gesangsvereine Harmonie und Bruderbund, sowie der **Freien Turnerschaft Wiesbadens.** Anfang 7 1/2 Uhr. NB. Karten zur Tages-, sowie Abendfeier sind zu 20 Pf. pro Person bei **Hrn. Franz, Schmied 6, Max Klier, Schmiedbader Hof,** und an der Kasse zu haben.

Die Commission.

### Kennen Sie ihn?

den vielgebrauchten, oft präparierten **Lulu's Wasch-Extrakt** — Viele tausend tüchtige Hausfrauen gebrauchen ihn stets zum Waschen, weil sie finden, daß die Wäsche schneller fertig wird, weniger schädlich und auch nicht schädlich zu werden braucht. Und Sie sollten sofort **2 1/2 Pf. Schachtel à 15 Pf.** beim Coloniasaaren-Händler zum Versuch holen.

Stamm mit höchsten Preisen im In- und Ausland präpariert. P 49

### Rohlen.

Stein, Gerb-, Fett- und Halbstein-Roh und Stäbe-Rohlen, sowie Rohlscheider Anthracit-Wärde, Gerbröckels von **Rehe „Alle Gasse“, La Braunrohlen-Brickets, Anzindelschicht** empfiehlt zu billigsten Preisen 4757

**Max Clouth,**

Telephon 480. Morichstraße 23.

### Gartenfies,

silberblauen und gelben, sowie Meinkies in schöner Waare empfiehlt zu billigen Preisen 3692

**W. A. Schmidt,**

Morichstraße 28. Telephon No. 226. Proben Kisten zu Diensten.

### Silbergrauen Gartenfies

empfehlen 4028

**J. & G. Adrian,**

Schuhhofstraße 6. Telephon 59.

Langgasse 27 zu verkaufen Döbbernerstraße 74.

Interessirt Sie ein erstklassig elegant gebautes Fahrrad, so besuchen Sie das **Rheinische Fahrrad-Versandthaus,** da finden Sie **Neckarsulmer Pfeil-Räder, Alliance-Werke-Räder (System american), englische Humber-Räder, amerikanische Spalding-Räder u. a. m.**



### Franz Vetterling,

8. Jahnstrasse. Wiesbaden. Jahnstrasse 8. Reparaturen und Neubau. — Eigene Patente. — Eigene Verackelung. — Große Ausstellung in Ersatztheilen und Utensilien, **en gros — en detail.** **Specialität: Damen-Räder.** Große geschlossene **Kradbahn** mit Hindernissen an der Schiersteinstrasse rechts 3a steht zur gefälligen Benutzung offen. 5177

### Büsscher & Hoffmann

(m. besch. Haftung).

Eberswalde, Halje a. S., Strassburg, Mariaschein 1, Bth. **Mainz,** Filialen: Breslau, Königsberg, Nürnberg empfohlen ihre

### Dachpappen, Holzcement, Asphalt etc., Asphalt-Isolirplatten

für **Isolirung** von **Gebäude-Fundamenten und Wohnräumen** gegen Bodenfeuchtigkeit und Grundluft.



für **Abdeckung** von **Keller-Gewölben, Brücken, Tunnels und Terrassen** etc. 8710

Vertretung und Lager in Wiesbaden bei

### Ludwig Usinger Nachfolger,

Dolzheimerstrasse 7. **Platten- u. Baumaterialien-Handlung.** Telephon 72-

1893er **Widderer** reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Produzenten zu bes. R. Nicolaistr. 28. B. 15628

### De Jong's Holl. Cacao,

anerkannt vorzügliches Produkt, 2975 empfiehlt, löffel ausgemoggen, **per Pfd. Mt. 2.40**

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

### Pfannkuchen, Spritzkuchen

tägl. mehrere Mal frisch.

### Conditor Christ-Brenner,

Wibergasse 3, am Theaterplatz. 942

### Specialitäten in Brodorten!

empfehlen 4412 **Chesterische Feinbäckerei Carl Schwarte,** 37. Friedrichstraße 37. 5509

50 Hütchen ewiger Aler am Bahndorferhaus Schwarzberg zu verkaufen. Röh. Gerichtstraße 7, Partier. 5509

### Steeb's Klosterropfen,

dem wirkungsvollsten aller Pflanzbitter, zu machen. Diefelben fördern die Verdauung, härten den Magen und regen den Appetit an. Ein Glaschen nach dem Genuß schwerverdaulicher oder fetter Speisen, oder jungen oder festeren Weines ist von überraschender Wirkung. Mit heißem Wasser, etwas Zucker und einer Citrone ergeben sie einen vorzüglich schmeckenden Grog. 15896

1/2 Fl. Mt. 2.50, 1/4 Fl. Mt. 1.35, Heftch. 75 Pf.

Zu haben in folgenden Geschäften: 15896

C. Acker, Gr. Burgstraße 16. Aug. Engel, Taunusstraße 6. E. Hees, Kirchgasse 12. Oscar Siebert, Taunusstraße 42. G. Stamm, Belaspedstraße 5. G. Hades, Morichstraße 1. A. Mosbach, Keller-Friedrich-Ring. E. Wabl, Morichstr. 21. J. H. Roth Nachf., Nr. Burgstr. 1. W. Pflanz, Herrngartenstr. Louis Schick, Drog., Langgasse 8.

In Vertrieb: Karl Krlmer, Gde der Schloßstr.

### Milchkur-Anstalt Gebr. Lendle,

Bleichstrasse 26. Telephon 362.

Kinder-Milch Ltr. 35 Pf. von selbst importirten Schweizer Kühen. In Vollmilch Ltr. 20 Pf., sowie alle Molkerei-Producte in nur feinsten Qualitäten. 4022

Controle Herr Dr. Christmann.

### Allen Freunden einer guten Tasse Kaffee

empfehle die beliebtesten feinen Mischungen



„Preisgekrönt auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896“ in vorzüglichsten Qualitäten. 5494

### C. Acker Nachf.,

Gr. Burgstrasse 16.





# Speisehaus 1. Ranges,

Oranienstraße 3, 1 St. **Nur anerkannt gute Küche.**  
Mittagsstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mt. und höher in und außer dem Hause. Abendenstisch billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht.  
Martini, perf. Schinken.

## Restauration Wies,

51. Bleichstraße 51. 3919  
**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**  
Zur neuen Teutonia,  
Bleichstraße 14.  
**Für Bowlen:**  
Weißwein per Flasche 50 Pf.,  
Spitzenwein 12 Schoppen 15 Pf. 4902

## „Zum Bodensteiner“

Schmunderstraße 10, Ecke Vertmanstraße.  
Bergäl. Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr. Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. Ausgewählte Weine. Prima helles und dunkles Lagerbier der Münchner Aktien-Brauerei. Schönes Besetzungszimmer.  
Hermann Bierdanz.

## Saalbau Drei Kaiser,

Stiftstraße 1.  
Sont und jeden Sonntag von 4 Uhr an:  
**Große Tanzmusik.**  
Es ladet ergebenst ein 3975  
J. Fehlinger.

## „Zum Rosenhain“

Dohheimerstraße 62.  
Sont und jeden Sonntag:  
**Große Tanzmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Ant. Vovinkel.  
Es ladet ergebenst ein Gartenwirtschaftl. - Saalbau.

## Zu den drei Königen, Marktstr. 26.

Jeden Sonntag:  
**Großes Frei-Concert.**  
Mittagsstisch empfiehlt prima helles Export- und dunkles Lagerbier. Mittagstisch und Logis.  
Heinrich Kaiser. 2814

## Restaurant Germania,

Platterstraße 100.  
Saalbau und großes Gartenlokal.  
(Bei ungünstiger Witterung Schutz für 600 Personen.)  
Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, (schlesische) feinsten Apfelwein, Edel, Kaffee, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Saalbau.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Besitzer:  
**H. Schreiner.**

## Restauration

# Bahnholz

täglich geöffnet.

Die besten Kuchen backt **Blitzbackpulver**,  
ges. geschützt. (M.-No. 11908) P 1  
Päckchen à 10 Pf. zu haben bei:  
Herrn C. Acker Nachfolger, Or. Burgstraße 16,  
Fritz Bernstein, Wollin-Drögge, Wilh. Heine,  
Hirsch, Adelsheidstraße 41, J. Hirsch, Westendstraße,  
J. C. Bürgener, Hollmunderstraße, C. Cratz, Langgasse 29, P. A. Dienstbach, Rheinstraße 87, Hch. Eifert, Marktstraße 19a, P. Enders, Schwalbacherstraße, August Engel, Tauunnsstraße 1/3, J. Frey, Schwalbacherstraße, Friedr. Groß, Goethestraße 1, J. G. Gruel, Wollinstraße, Adolf Heybach, Wollinstraße 22, J. Huber, Bleichstraße, Frau W. Jung, Adolphshallen, Herren Phil. Kiesel, Röderstr. 27, Phil. Klapper, Walramstraße, Wilh. Klee, Moritzstraße, C. W. Leber, Bahnhofstraße, Louis Lendle, Stiftstr. 18, A. H. Linnenkohl, Ellenbogenstraße, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, P. A. Müller, Adelsheidstraße, Georg Müller, Nicolastraße, Phil. Nagel, Neustrasse, Hermann Neigam, Oranienstraße, A. Nicolay, Karlstraße, Phil. Fries, Betramstr., J. Rapp, Goldgasse 2, J. Schaub, Grabenstraße, Friedrich Schmidt, Wollinstraße, P. Quint, Marktstraße 14, J. W. Weber, Moritzstraße, W. Weber, Westendstraße, H. Zboralski, Römerberg, H. Zimmermann, Neugasse. In Biebrich bei Herrn: Aug. Hansen, A. Krupp, Gebr. Bromann, G. Wehnerl.



Vorzüglich bei: Tausende im Gebrauch!  
**Massire Dich selbst**  
mit dem neuen patentirten Apparat zur Erzeugung von Zitterbewegungen im menschl. Körper. — *Arztliche Atteste.*  
Niederlage bei: A. Stoss, Central-Bazar in Wiesbaden.

Dankschreiben an Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck.  
Prop. u. Gebrauchsanw. gratis. Zu haben in allen Apotheken etc. oder direct v. d. Gesellschaft „Matte“  
G. m. b. H., Berlin W. Alvenslebenstr. 24.  
Preis Mark 6.  
Wiederverkäufer Rabatt  
(A 1018/3 B.) F 103



## Wiesbadener Fahrräder-Fabrik

# Dahm & Seipel,



13. Nerostrasse 13. Wiesbaden 1896.  
**Electra - Fahrräder.** Grosser Fahr-Saal.  
Silberne Medaille. 4510  
Fabrik am Bahnhof Botzheim  
Erstklassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material. Preislisten gratis und franco.

Guter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.,  
Abendstisch 40 Pf.  
In und außer dem Hause. Biebrichstr. 45, Spelz-Brücherei. 4151

Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago.  
**Peiffer & Diller's**  
Kaffee-Essenz  
in Dosen.  
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffee-Zusatz.  
Eichentl. vorzüglich.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis, kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.  
Goldene Medaillen  
49

**Schinken,**  
höchste Waare, per Pfd. 62 Pf. 5964  
**H. Zboralski,**  
24. Römerberg 24.

Ueberall als wirkl. Dalkatory anerkannt u. stets wieder verlangt werden muss  
**Harz-Klase**  
Thüringer Harzklase  
Lage Harzklase mit Kinnel aus fetter Baumrinne, hochg. Fettöl, ser. M. L. - Grosse.  
Walter Fischer  
Kleiner Duttstadt in Thüringen.  
(A 1418/2 A.) F 103

**Schulranzen**  
in nur guter Ausführung, Ledertuch zu 3 Mk., Leder mit Sechund von 4.50 bis 8 Mk. empfiehlt  
**Franz Becker,**  
Kl. Burgstrasse 9. 5482

**Kohlen.**  
Beste süddeutsche Ofenkohlen Mt. 18 50  
" gemahlene Röhkohlen, I. u. II., " 22 50  
per 1000 Mgr. franco Haus Westfalen über die Stablwage gegen Barzahlung.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 26, entgegen. 11897  
Biebrich, den 20. September 1896.

**Abfallholz pro Ctr. Mt. 1.20,**  
**Muzündholz " " 2.20**  
liefert frei ins Haus 5439  
**W. Gail Wwe.**  
Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:  
A. F. Kuefeli, Eisenhandl., Langgasse 45, und Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphshaller 17.

**Brennholz.**  
Eisern-Muzündholz, fein gespalten, Eisern-Bündelholz, Schwarzhölzer, nachgeholt vorz. geeignet Buchen- und Eisern-Eicheholz, gespalten und gespalten sowie Langhölzer Feueranzünder empfiehlt 5447  
**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlen- und Holzhandlung,  
Ellenbogenstraße 17 und untere Diehlbadstraße 2a.  
Zeitung No. 527.

**Verkaufe unter jeder Garantie:**  
Ein Napfen-Walld, 3-jähr., zu Mt. 900.—  
Ein Grauschimmel-Walld, 6-jähr., " 850.—  
Kb. bei Herrn Franz Hunger, Frankenstr. 15, Wiesbaden. 5496  
**Josef Wittich, Bingen a. Rh.**

## Viel besser als Putzpomade



**Globus-Putz-Extract**  
von **Fritz Schulz jun., Leipzig.**  
Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern **unübertroffen** in seinen vorzüglichen Eigenschaften!  
Nur löst mit Schutzmarke: Rother Streifen mit Globus.  
Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben. 2276

# Tafelbutter

(feinstes Product), täglich frisch, liefert  
**Molkerei Gebr. Lendle,**  
Bleichstraße 26. 5391  
Telephon No. 362. Telephon No. 362.

# Malton Weine.



Deutsche Weine

aus deutschem Malz.

„Ich sehe am Krankenbette lieber eine Flasche Malton-Wein von ganz genau bekannter Herstellungsweise und Zusammensetzung, als jene zweifelhaften Mischungen sogenannter Medicinalweine.“  
(Hofrath Dr. med. N. in N.)

## Sämmtliche Schulbücher

der hiesigen Lehranstalten sind, gut gebunden, neu und antiquarisch, vorräthig bei 5498

**Heinrich Roemer,**  
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,  
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

**Guggenheim & Marx,**

14. Marktstrasse 14  
in 5506

Wiesbaden.

**Jeden Montag**

**Verkauf**  
der sich angesammelten

**Reste**

zu jedem irgendwie annehmbaren Preise.

3g. schones Glashdrucken zu vk. Webergasse 46, Hth. P. r.

## Deutsche „Bierfabrik-Automat-Gesellschaft“ (G. m. b. H.), Lübeck, Schwartauer Allee 107.



Zur Förderung des Bierconsums im Haushalt empfiehlt die genannte Gesellschaft Brauereien und Biergroßhändlern ihre unerschöpflichen, festgelegten reparaturbedürftigen, unter einem Druck von nur 1 Atm. zu lebenden Bierfabrik-Automaten von 5 u. 10 Liter Inhalt. — In den salonsfähig ausgestatteten, stets zuverlässig functionirenden, potentomatisch geschliffenen Bierfabrik-Automaten erhalten die Consumenten ein durch unbedeutende 8 Tage sich abweisend frisch haltendes, auf moussirendes Bier, welches den Brauereien zu größeren Nutzen als Flaschenbier, selbst wenn es zu dem Breiten wie dieses verkauft wird. — Wo immer die Automaten eingeführt wurden, haben sie in den besten Familien auf festen und Gesellschaftern dem Pflichten- und Wohlsein ein großes Abgabebild im Sturm abgerufen. Verkauf sind bislang die Biersagen für Lübeck, Hamburg, Dresden, Mainz, Jechow und 15 andere deutsche Städte, jedoch die Meistenanten wohl in allen Fällen Gelegenheit haben dürfen, sich in ihrer Nachbarschaft über die Braubarkeit und Rentabilität unserer Automaten zu überzeugen. Gevmt. Restentanten, welche Bezüge für bestimmte Abgabebildete erwerben wollen, belieben sich entweder direct an uns oder an unsern Bevollmächtigten, **Felix Rimpler** in Hamburg, Brookfelder 9, 2, zu wenden. (2 5124 A.) P 108

### Für Damen.

Mäntel, Jaquelets und Umhänge werden neu angefertigt, sowie getragene billig modernisiert. 5520  
**H. Meyrer,** Hellmündstraße 18, 2 Et.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung

**alle Trauer-Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Todesanzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand.

## Beerdigungs-Anstalt Friede

Erstes und größtes Sarg-Magazin am Plage.  
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14625

**Adolf Limbarth,**  
8. Ellenbogengasse 8,  
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

**Sarg-Magazin.**  
Walden u. Anleiden der Beide, resp. Beisung, wird bestens ausgeführt. **Georg Gasser,** Beltrichstraße 31.

**Prima Rindfleisch** 3 Pf. 40 Pf., **Solbrunn** 3 Pf. 60 Pf., **prima Schinken** Reich 3 Pf. 60 Pf., **angelaßenes Fett** 3 Pf. 40 Pf. in **Wiesbaden** 23, **Therese**, bei **W. Holmann** zu haben. 5497

## Hausener Brod

aus der Brod-Fabrik von **Lautz & Hofmann**

ist in nachfolgenden Niederlagen zu haben:

**Herrn A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse, Haupt-Niederlage.

- Herrn **J. C. Bürgener,** Hellmündstraße.
- Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.
- Gebr. Dorn,** Marktstraße.
- D. Fuchs,** Saalgasse.
- Val. Groll,** Beltrichstraße.
- J. S. Gruel,** Beltrichstraße.
- Adolf Haybach,** Beltrichstraße.
- August Kortner,** Arostrasse.
- Louis Kimmel,** Arostrasse.
- Carl Linnenkohl,** Marktstraße.
- C. W. Leber,** Bahnhofstraße 8.
- G. F. Lotz,** Beltrichstraße.
- A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring.
- Peter Quint,** Marktplatz.
- E. Rudolph,** Frankfurterstraße.
- Ad. Schüler,** Fischergraben.
- J. W. Weber,** Marktstraße.
- Wilh. Weber,** Weidenstraße 3. 5108

## Kartoffeln.

**Magnum bonum, beste Speisekartoffeln,** per Centner Mt. 2.50 liefert frei Haus **Dofant Geisberg.**

**Packlisten,** groß auch als Futterkarten für Taunusstraße 45.

## Familien-Nachrichten

Heute hat der liebe Gott meine innigstgeliebte Tochter, meine treue Stütze,

**Käthj. Kloft,**  
im 21. Lebensjahre in die ewige Heimath gerufen.

Die trauernde Mutter:  
**Frau Käth. Kloft, Wwe., und Sohn.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3<sup>1/2</sup> Uhr von Vertramstraße 11 aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Tochter und Schwester,

**Paula,**  
sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

**Carl Loh,**  
**Marg. Loh, geb. Gahardt,**  
und Kinder.

## Dank-sagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, sowie für die reichen Blumenspenden sprechen ihren tiefgefühltesten Dank aus 5507

**Caroline Salzar, geb. Thieme,**  
nebst Kindern.  
Wiesbaden, den 24. April 1897.

### Reichshallen-Theater.

Tägliche große Specialitäten-Vorstellungen.  
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430

### Circus — Adolphsallee.

Heute Sonntag, den 25. April:

### Zwei große Vorstellungen.

Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr. Kassenöffnung 8 Uhr u. 7 Uhr.  
Vorzugsarten haben zu allen Vorstellungen Günstigkeit.

### Conservatorium für Musik

(früher Freudenberg'sches, gegr. 1872),  
Rheinstrasse 54, im eigenen Hause.  
Wiederbeginn des Unterrichts Montag,  
den 26. April. Erste Lehrkräfte.  
Unterricht im Clavier-, Violin- und Violoncellospiel,  
Gesang etc. an Anfänger, Dilettanten und  
Fachschüler. Honorare p. Dritteljahr in den Vor-  
klassen Mk. 33 1/2—40 incl. Ensemblespiel oder Theorie  
(im Seminar Mk. 16 1/2); in den Mittelklassen Mk. 40  
bis 66 1/2 incl. 2 Theoriest. oder Ensemblespiel, Chor-  
gesang und Vorlesungen resp. ital. Sprache; in den  
Oberklassen Mk. 91 1/2—100 incl. vollst. Theoriekursen,  
Kammermusik, Pädagogik etc. (bei Gesang ferner incl.  
ital. Sprache und Clavierspiel; bei Streich- und Blas-  
instrumenten auch Clavier, Orchesterspiel etc.). In  
den Hauptfächern Classen von nur zwei Be-  
suchern bei wöchentlich 2 Stunden. Wahl der  
Stundenzeiten und Lehrkräfte freigestellt.  
Ausführliche Prospekte mit Lehrerverzeichnis  
kostenfrei durch die hiesigen Musikalienhandlungen,  
sowie im Bureau des Instituts (9—12 und 2—6 Uhr  
täglich, ausgen. Sonntags). Auskunft erteilt bereit-  
willigst und Anmeldungen nimmt entgegen 5812  
Der Director: Albert Fuchs.

### Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 25. April, Nachm. 3 1/2 Uhr,  
im Beccinokal „Zum deutschen Hof“:

### Jahres- Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Rechnungsablage des Kassiers.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Renoual des Vorstandes.
5. Statutenänderung.
6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder ergebenst  
ein mit der Bitte, zahlreich und pünktlich erscheinen zu  
wollen. F 322

Der Vorstand.

### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Vorbehalte: 600 RM. Mitgliederzahl: 2300  
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von  
40 Jahren. Annahmen nehmen entgegen die Herren:  
Weil, Helmuthstr. 87, Maurer, Rothb. Nr. 17,  
Lohaus, Karlsruher 16, sowie der Kassabote Wolf-Mussong.  
Deuzingstr. 25. F 367

### Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1<sup>er</sup> Nm., London Anknf. 2<sup>er</sup> Vm.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte  
Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Moringin  
Wilhelmina“, „Moringin Regentes“ und „Fris  
Wendrick“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen  
sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und  
grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden  
beschleunigt. Durchgehende Wagen. Spielwagen ab Vendo.  
Nähers bei J. Schottenfels & Co., Reisebureau,  
Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 41

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

### Bekanntmachung.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, dass ich mein Möbel-  
Geschäft von heute an

### 9. Langgasse 9

verlegt und empfehle ich gleichzeitig mein Lager in gebrauchten und  
neuen Möbeln und sonstigen Hausgeräthen. Geöffnet Morgens  
von 8—1 Uhr und Nachmittags von 2—7 Uhr.

Ferd. Müller,

Möbelhandlung,

9. Langgasse 9. 9. Langgasse 9.

# Christoffe-Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und verguldet unter Garantie der Silberauslage, aus den Fabriken von  
Christoffe & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.  
Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christoffe“, welche  
aus den Fabriken von Christoffe & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen  
„Christoffe“ deutlich aufgestempelt tragen. F 50

## Die Strohhut-Fabrik

von

# Petitjean freres,

Taanusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

## neuesten Modelle

für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen.

Wir halten stets grosses Lager in Hüten aller Qualitäten und Farben, sowie Tüll-  
Façons etc. etc. zu Fabrikpreisen. Bordüren sind in allen Dessins vorräthig und werden  
solche meterweise abgegeben. — Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

## Blumen, Federn, Bändern, Agraffen etc.,

sowie alle ins Putzfach einschlagende Artikel.

## Putz wird aufs Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Waschen, Färben und Façoniren werden stets angenommen und  
billig und prompt geliefert. 4287

### Schmiedeeiserne Kochherde



in allen Größen vorräthig. Gute  
Arbeit. Billige Preise. 5170

Heinr. Saueressig,  
Bau- u. Gerb-Schlosserei,  
Blatterstr. 10.

### Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz,  
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Wolllen befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3673

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:  
Klopfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts  
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speh.  
Klopfwerk: Abholung u. Aufstellung durch eigenes Fuhrwerk.

### Für die Sommermonate

empfehle als Sparanstalt und zweckmäßigsten Herdbrand:  
Metrische Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Gries,  
Gewasch. meirte Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Ruckkohlen III,  
Gewaschene Ruckkohlen, Ruckgröße III,  
Ruckkohlen, mit Ruckkohlen ausgefüllt,  
zum billigen Tagespreis, central und fuhrwerkfrei. 4029  
Sonder offerire Kaminholz, Kuchkohlen, Holzkohlen etc.  
Wilh. Theisen, Kautzenstr. 36,  
Gede der Kirchgasse.

### Kohlensäure Bäder.

D. R. P.



Einfache gefahrlose Bereitung in jeder Form ohne Schw-  
vorrichtung. Händliche Benutzlichkeit. Eingeführt in Kliniken,  
Sanatorien, Badeanstalten, Kurorten. Ueber 30,000 Bäder von  
ersten medizinischen Autoritäten verordnet. Preis der Inbetriebnahme  
pro Bad Mk. 1.50. Bäder zu haben im Augusta-Victoria-Bad.  
Königliche Vertretung für Wiesbaden u. Umgegend. 4789  
Central-Procureur (Hh. W. Schild),  
Friedrichstr. 16 u. Wäldchen 23.

### Neuester hygienischer Frauenstuhl

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt,  
unfehlbar wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit  
garantirt u. durch gerichtlich vereidigten Chemiker festgestellt.  
In bezug durch Gebannte Hein, Berlin, Zimmer-  
strasse 9, früh. Oberst. a. d. Königl. Universitäts-  
Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über  
Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen  
60 Pf. in Briefen. (Zu F. 2. 741/5) F 101  
Tischwurzsaften, frühe Rosenkarioffeln, gelbe Früh-  
karioffeln u. Magnum bonum zu verkaufen bei 5831  
Landwirth Güstler, Sedanplatz 4.  
Badsteine zu verkaufen Waldstr. 62. Klein. 4848

# Flügel Pianos.

Verkauf und Miete.

Alleinvertretung von Th. Steinweg Nachf., Braunschweig, Rud. Jbach Sohn, Berdux,  
Feurich, Dörner, Rosenkranz.

Lager und Vertretung von

4127

## Bechstein, Blüthner.

Musikalien. Instrumente.

Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.

Gr. Burgstr. 9. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Zahlungs-Erleichterungen!

Weltbekannteste Garantie!



19. Kirchgasse 19.  
Telephon 501.

**Hugo Grün,**

19. Kirchgasse 19.  
Telephon 501.

**Alleiniger Vertreter der weltberühmten  
„Adler“- „Opel“- „Columbia“- und „Cleveland“- Fahrräder.**

Grosses überdachtes Velodrom zum Erlernen und Ausüben des Radfahrens Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staatsarchiv.  
Käufern Unterricht gratis.

**Drucksachen aller Art**

Liefert schnell und billig 1178  
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.  
**H. Schütz,** Uhrmacher u. Goldarbeiter,  
Gr. Burgstrasse 10, 1 Et., Ecke Herrmannstrasse. 4786  
Massiv goldene Trauringe von 5.- Mt. an.  
" " " Ringe mit Steinen " 5.- " "

**Möbel-Lager**  
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,  
**Wm. Fürstchen.**

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.  
Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

**Holzrouleaux, Jalousien,  
Rollläden u. Rollschutzwände**  
empfiehlt billigst in Ia Qualität die berühmte allseitige Holz-  
rouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von

**Fritz Hanke,**  
Hof-Göhlennau, Post Friedland, Bezirk Breslau.  
Preisliste etc. gratis und franco. (Br. à 103/4) F 108  
etc. für Privatkunden bei coulan-  
testen Bedingungen, höchster  
Provision stets liberalit. gesucht.  
Reiselegitimationskarte besorge ev. gratis.

**Jul. Mollath.**

Schulberg 2. Michelsberg 21.  
Fernsprechanstalt 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
Gebrauchs- und Biergegenständen aus Glas,  
Porzellan, Steingut, Steinzeug, sowie irdene  
und Bunzlauer Waaren für Privat- und  
Hotelbedarf zu den

**billigsten Preisen.**

**Holzwohle-Baumaterial.**

Schalbretter, Sock- und Wellblechen für Deckenverkleidungen,  
Zwischendecken, Wände u. f. w., sowie Giebelblechen — in Einz-  
mäntel oder Romaneement — liefert in allen gewünschten Stärken  
Holzwohle-Baumaterialfabrik L. Seuling, Giessen.

Das Material ist schimmelfrei und feuerfester, besitzt große  
Haltbarkeit u. eignet sich mit Gipsblechen zu verwechseln. — Weiter,  
Preisliste etc. sowie Auskunft erfolgt auf Wunsch kostenlos. F 40

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36.  
Bäder à 50 Pf.  
von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends.

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51.  
Bäder à 50 Pf.  
im Abonnement billiger.

Zu den hervorragendsten Erfindungen auf dem  
Gebiete der Haut- und Schönheitspflege gehört  
unbedingt der neue geschäftlich geprüfte Apotheker  
Antsberg's „Zellulosefett“ (erster orien-  
talischer Schönheitsfett). F 41

**Kein Mädchen  
Keine Frau**

solte bei dem geringen Preis von 60 Pf. pro Stift mit Ge-  
brauchsanleitung einen Versuch mit dieser bereits erprobten  
Reinheit unterlassen. Schädliche Folgen für die Haut sind voll-  
ständig ausgeschlossen. Allein acht erichtlich in Wiesbaden bei  
A. Berling, Drogerie. Dr. C. Cratz, Langgasse. H. W. Daub, Seelgasse 8. Karl Dremel, Rheinstraße. M. O. Gruhl, Johannisstraße 25. Carl Günther, Weberstraße 31. Max Günth, Hpt. Theaterstr. W. Jenetz, Hühnerstraße 1. Kuss & Franz, Rudolfsstr. 19. Dr. G. Moebius, Lammstr. 25. Carl Reinhard, Hoffmeister. Louis Schild, Langgasse. P. Sieberling, Ecke der Gold- u. Langgasse. F. R. Spiesberger, Bahnhofstr. Wilh. Sulzbach, Hoffmeister. In Dieblich's. Friseur Jüngst.

**Gefichtspfeifen, Finnen, Nissen,  
Hühneraugen, Hühneraugen, Hühneraugen**

schnell und radikal zu beseitigen. F 2-  
Sommerproben sicher und gründlich zu ent-  
fernen. Mt. 2.50.  
Franco gegen Briefmarken oder Nachnahme. Garantie für  
Erfolg und Unschädlichkeit. (A 2501) F 107  
Gängende Donnschreiben. Reichel, Original f. Hautpflege, Berlin 23.

**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 168  
W. Müller, Leipzig 41.

**Hühner-  
augen.**

Gustav Jacobi's Touristenpflaster  
geg. Hühneraugen, harte Haut. In  
Hollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher.  
In Wiesbaden nur Victoria-Apothek,  
Hühnerstr. Man verlange Jacobi's  
Touristenpflaster mit der Schlangen-  
Kühndent.

**Patente**

besorgen & verwerten  
**H. & W. Pataky**  
Buda Pest.  
Luisen-Strasse 25.  
Ehemalig auf Grund ihrer  
eigenen Erfindung (25 000  
Patentangelegenheiten  
etc. bearbeitet) durchmännlich-  
gelungene Vertretung in  
Breslau, Hamburg,  
Königshausen, Nürnberg,  
Königshausen, Prag, Budapest.  
Referenzen grosser Häuser  
— Dez. 1892 —  
ca. 100 Agenten.  
Verwaltungsverträge ca.  
1 1/2 Millionen Mark.  
Anschaff- & Prospekt gratis. F 41

Portemonnaie in grüner Kunstoch empfiehlt bill. 1400  
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

**Dichmann's Hühneraugen-Bürste,**  
seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur Leichten und  
sichersten Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen.  
à 2 Mk. 60 Pf.  
Franco-Versand nach allen Gegenden gegen Einzahlung von  
85 Pf. in Briefmarken. F 432  
Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

**Garten-Walzen  
und  
Rasen-Mäher**

fabriciren und halten vorrätzig  
**Ph. Mayfarth & Co.**  
Frankfurt a. M.,  
Hansauer Landstrasse 169.



**Beiche.**  
Hinte der Maria-Gift-Bierke kann bei Zug und Nach  
geleitet werden.  
Empfehle füglich meine Gardinen-Druckerei auf Neu-  
Dorfstr. wird auch Wäsche zum Waschen u. Bügeln angenommen.  
Wäsche- und Bleich-Anstalt Ludwig Bauer,  
auf der Beiche Hülberg.

**Tuchstoffe**

streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben,  
zu Herren-Anzügen, Paletots etc., versendet  
direct an Private &  
Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus  
**F. Sölter & Starke,** Schweidnitz  
in Schlesien. (Br. à 320/13) F 19



**Dürkopp's Fahrräder**

für Damen u. Herren  
(altrenommiertes und beliebtes Fabrikat).

Bis jetzt unerreichte und feinste Marke der Welt.  
Eleganteste Form u. Ausstattung! Leichtlaufend u. zuverlässig.

**Sensationelle Neuerung:**

Luxus-Modell: „Diana 2la“

mit garantirt unverletzbaeren Pneumatik - Reifen.

General-Vertreter und alleinige Niederlage:  
**Fr. Becker, Mechaniker, Wiesbaden.**  
Kirchgasse 11. Telephon No. 520.



NB. Neu eröffnet: Eigene 3500 qm grosse Fahrbahn, Schiersteinerstrasse  
zw. 4 u. 4a, zum ungenirten Erlernen und Ausüben des Radfahrens. Bei ungünstigem Wetter grosser  
abgeschlossener Fahrsaal. 4679

**S. Rosenow, Wiesbaden,**  
Wilhelmstrasse 8, Hotel Metropole.

**Schuhwaaren feinsten Genres.**

Eröffnung Anfang Mai d. J.

# 1000 Mark Sterbegeld

tablt z. B. der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene. Der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ ist die älteste und beständige Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Ecken zulässig. Eintrittsgeld welenlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 M., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 M., u. s. f. Über 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall Zahlung der Unterstützung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 M.). Reservefonds rund 60,000 M. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 M. — Anmeldungen bis z. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vorst. des Vereins, Dr. C. Rütgerdt, Bertramstr. 4, 2. u. Langg. 27, 1. sowie bei den Herren H. Schmalz, Platterstr. 5, A. Heyerle, Bertramstr. 2, O. Peters, Bertramstr. 5, W. Nagel, Al. Schmalzackerstr. 10, F. C. Müller, Wegberg, 2. und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 988

## Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich an diesem Plage,

**Rirchhofsgasse 7,**

nabe der Langgasse, vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,

## Korb-Geschäft

eröffnet habe und halte mich bei Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel bestens empfohlen.

Befellungen nach Maß, sowie Reparaturen pünktlich, gut und billig. Gleichzeitig empfehle Bürstenwaren und Fußtäder.

Hochachtungsvoll

**August Diefenbach, Korbmacher,**  
Rirchhofsgasse 7.

Das angesehenste und feinste Fahrrad ist gegenwärtig ohne Zweifel die Marke

2061

# „Wanderer“



Die Wanderer-Fahrräder sind Muster-Maschinen in jeder Beziehung und in den höchsten Kreisen eingeführt.

Wanderer-Fahrradwerke.

Vertreter:

**Carl Kreidel, Mechaniker,**  
Webergasse 42. Teleph. 618.

## Holländerwände, Balkon- und Gartenmöbel, Eisdränke

empfehle

4920

## M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Hans- u. Küchengeschäfte.  
Telephon 241.

## Abfall-Toilettenseife

per Pfd. 45 Pf. bei

4252

## Max Schüler,

Seifen - Lichte - Bürstenwaren,  
60. Rirchhofsgasse 60. nabe der Langgasse.

W. Weinger, ärztl. geschulter Massieur, wohnt Sedanplatz 9. Coulant Preise.

# Gardinen

und Rouleauxstoffe  
zu staunend billigen Preisen.

# Betttücher

in prima Halbleinen und  
schwerem Cretonne,  
160 Cntr. breit, 250 Cntr. lang,  
nur Mk. 3. - pr. Stück.

# Steppdecken,

Wollatlas, blau u. Bordeaux  
von Mk. 7. - p. Stück an.

## Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

5109

Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft.

# Corsetten.

Specialität und grösste Auswahl bei billigst gestellten Preisen.

Ueber 100 vorzüglich sitzende Façons in allen Preislagen und allen Weiten vorrätzig.

Reizende Neuheiten für Frühjahr und Sommer  
in Battist, Tüll und anderen feinen Stoffen.

Specialfaçons zum Radfahren, Reiten, Lawn tennis, für Gebirgstouren etc.

Hygienische Reform - Corsetten nach Dr. Lahmann.  
Dr. Kleinwachter's Büstenhalter.  
Aerztlich empfohlene Gesundheits - Corsetten.  
Hygienische Rockträger für Damen und Kinder.

Confirmanten - Corsetten.

Kinder - Corsetten.

Baby - Leibchen.

Anfertigung nach Maass.

Waschen und Reparatur.

Webergasse 18.

# Ludwig Hess.

Webergasse 18.

## Geschäfts-Verlegung.

Weiner werthen Kundsch., sowie dem geehrten Publikum zur Kenntniss, daß ich meine beiden Werkstätten nebst Wohnung von Römerberg 8 nach Zeilstraße 19 nach

## Zeilstraße 19

verlegt habe und bitte ich meine geehrte Kundsch. das mir seither in so reichem Maße geschehene Wohlwollen auch bei meinem jetzigen Untertnehmen bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

## Karl Winterwerb, Lacierer.

Delifarben und Fußbodenlacke,  
nicht nachbleibend, in allen Sorten, zum Aufstreichen fertig,  
Stahlpäne, Parquetboden-Wichse,  
Pinsel etc.

empfehle ich in nur guten reellen Qualitäten zu billigen Preisen

Louis Schild, Drogerie, nur 3. Langgasse 3.



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken  
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt  
erprobten Verbesserungen empfehle behens.

Reparatur-Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Rirchhofsgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 8670

## Tischdecken,

150/180 gross, für Speisetische, 20 Mark das Stück, in  
allen uni Farben, mit Allgold-Borde und Franzen,  
empfehlen

J. & F. Suhl, Wiesbaden,  
Friedrichstrasse 8 und 10.

## Massage. Saalgaße 10, 1. Massage.

In allen Zweigen der Mediamotherapie erfahren, führt mit nur  
sicherem Erfolg sämtliche Massagen nach Fluss-Brand aus  
Carl Schäfer, früher an Saal. Hall. b. a. gepft.

## Möbelgeschäft von Jean Meinecke,

Tapezireur und Decorateur,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Weltritzstr., Eingang d. d. Garten.

Grosse Auswahl in Garnituren, einzelne Sophas und  
Sessel in allen Bezügen, Holzmöbel und vollst. Betten  
aller Art in jeder Preislage.

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Zimmer-  
Einrichtungen zu äusserst billigen Preisen.

Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.



# Elsässer Neuheiten

für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison in reicher Auswahl eingetroffen.

## Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,

Wiesbaden,

1. Kleine Burgstrasse 1.



Frankfurt am Main,

5. Am Salzhaus 5.

# M. Wiegand,

## 2. Bärenstrasse 2,

empfiehlt für die Frühjahr- und Sommer-Saison die eingetroffenen **Neuheiten** in:

### Jaquets, Capes, Umhänge, Boleros und Fischus vom einfachsten bis elegantesten Genre.

**Staubmäntel und real Waterproofs in jeder Preislage.**

**Costume, Jaquet- und Tailenfaçon von 20 Mk. an. Costume Tailor made.**

**Anfertigung nach Maass zu den niedrigsten Preisen.**

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

# M. Wiegand,

## 2. Bärenstrasse 2.

### Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

12. Wäckerstraße 12, empfiehlt sich zum Anfertigen aller Herren u. Knaben-Garderoben unter Aufbietung pünktlicher u. reeller Bedienung. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 4500

### Leppiche, Portièren u. Vorhänge

449  
gebe ich noch sehr billig ab.  
Georg Hillesheimer, Drankstraße 15, Hh.

### Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 8875  
H. Schmitt, Friedrichstraße 18 n. 14.

### Empfehle

meine **Vollster u. Tapeten-Verkäufe** für Anfertigung u. Ausarbeiten aller **Polster-Möbel**, Betten u. Decorationen. Beste Ausführung. Billige Preise. **H. David**, Reichstraße 12. Betelg. l. p. Post erfolgen.

### Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

**J. Bonk,** 3600  
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.  
200-300 Cofurt. gute Stücke die. abzug. Hh.  
Baufläche Langgasse 24 u. 26 bei Auer & Höder. 5492

## Fremden-Verzeichniss vom 24. April 1897.

<b>Adler.</b> Schneider, Witten von Holwed. Görlich <b>Bockamp.</b> Düsseldorf Kwiel, Berlin Encke, Stassfurt Encke, m. Fr. Stassfurt Wollberg, Hannover Löwenstein, Fr. Hannover <b>Hotel Aegle.</b> Romeys, m. Fr. Sobob <b>Aleceanal.</b> Nicitin, m. Fr. Petersburg <b>Bahnhof-Hotel.</b> Lettermann, Neudith Banker, Lehr. Montabaur Betz, Lehrer. Höchst Erdir, Lehrer. Rüdelsheim Carand, Berlin Schüler, Fr. München <b>Hotel Block.</b> Hirschberg, m. Fr. Berlin Schwarzer Bock. Meissner, Baumstr. Dresden Meissner, m. Fr. Görlich Kailer, Grossneudorf Rösler, Kfm. Berlin Klein, Kfm. Bamberg Beck, m. Fr. Nürnberg Bachmann, Fr. Berlin Pohl, Fr. Hptm. Frankfurt <b>Zwei Büche.</b> Zimmermann, Berlin Zompe, Dresden Schmidt, Kfm. Celle Adler, Dresden <b>Güldenher Hotel.</b> Wrothen, Offizier. Metz <b>Hotel Dahlheim.</b> Well, Kfm. Crefeld Hirschbaum, Fabr. London <b>Herrnstr. Hotel.</b> Möhl, Bankdir. Hagen Korb, Kfm. Prenzlau <b>Engel.</b> Frah, v. Witzsch. Berlin Braunig, Dr. Haderberg Hombach, Kfm. Ronsdorf Olson, Dir. Stockholm <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Wagner, Kfm. Trarbach Reuter, Kfm. Mannheim Brockmann, Dir. Dortmund Toll, Kfm. Bruchsal Thilman, Kfm. Neustadt	<b>Englischer Hof.</b> Leach, Fr. England Otto, Fr. Rent. Berlin Gast, Fr. Rent. Berlin Gast, Fr. Rent. Berlin Götze, Fr. Charlottenburg Köppe, Fr. Charlottenburg <b>Einhorn.</b> Hosbach, Dr. Saarbrücken Weyel, Lg. Schwabach Heinrich, Lehrer. Weiburg Sauer, Lehrer. Frankfurt Hild, Lehrer. Kleeberg Kleber, Lehrer. Dauborn Dornseiff, Lehr. Dillenthal Steuer, m. Fr. Chemnitz Jank, m. Fr. Hamburg Frank, Kfm. Crefeld Horhold, Kfm. Darmstadt Schmitt, Kfm. Karlsruhe Gaus, Kfm. Berlin <b>Grüner Wald.</b> Kraemer, Kfm. Frankfurt Jung, Assmannshausen Hess, Kfm. Stuttgart Marcus, Kfm. Köln Egger, Kfm. Frankfurt Gotschalle, Kfm. Köln Schmidt, Kfm. Ohrtuf Kimmel, Kfm. Genslingen Vohausen, Wildschoten Schäfer, Kfm. Dortmund Plaf, m. 2 Töcht. Krouach Kupper, Kfm. Frankfurt Beisinger, Kfm. Mannheim Bischof, Kfm. Strassburg Janke, Kfm. Speyer Eberhard, Kfm. Köln <b>Hannberger Hof.</b> Rykowski, Warschau <b>Hotel Hoppel.</b> Welch, Kfm. Stuttgart Wickert, Kfm. Remscheid Schumann, Lehr. Herborn Söll, Lehrer. Biebr Brückel, Lehrer. Halden Eidel, Lehrer. Ginnheim Rücker, Lehrer. Wirbelau Wagner, Lehrer. Haisers Rüssel, Lehr. Gausterbach Rude, Lehrer. Oberrad Oelopp, Lehrer. Frankfurt Goldbach, Lehrer. Dodaau	<b>Vier Jahreszeiten.</b> Leach, Fr. England Woodcombe, Fr. England Montgomery, 2 Pri. England Hoering, Fr. Copenbagen Berang, Fr. Copenbagen Herring, Fr. Copenbagen <b>Pension und Hotel Kaiserbad.</b> Hüser, Fabr. Oberwessel Dornbach, m. Fr. Coblenz Graf zu Dohra, Potsdam Eismann, Rent. Nürnberg von Banka, Nürnberg Treichel, Stenowitz Treichel, Fr. Liebenow Boyme, Rent. Berlin <b>Hotel Kaiserhof.</b> Philippton, Fr. Besin Königsberger, Crefeld Reiser, Prag Flabr, Fbkh. m. Fr. Berlin Chapeauvaloff, Petersburg <b>Hotel Karpen.</b> Wolf, Hamburg Jäckel, Gen.-Ag. Frankfurt Wolf, Kfm. Mannheim Kraeger, Coblenz <b>Goldene Kette.</b> Müller, Fr. Würzburg Müller, Fr. Würzburg Bohley, Münster-Appl <b>Dr. Lehr'sche Kuranstalt.</b> Rühl, Landau Rühl, Fr. Landau Maybaum, Kfm. Lods Maybaum, Dr. med. Lods Grünebaum, Frankfurt <b>Weisse Lilien.</b> Hanngartne, D.-Molkereifabrikant, Bad Homburg Betz, Lehrer. Herborn Betz, Lehrer. Dillenburg Müller, Lehrer. Gemünden Müller, Lehrer. Rheydt Zarges, Fbkh. Gross-Grauer Keller, Lehrer. Usingen Keller, Lehrer. Hirzenheim Usinger, Buppertshofen <b>Hotel Meher.</b> Rubbingler, Holzheim Zimmermann, Giessen Kuschel, Rent. Bätow Kuchel, m. Fr. Bätow Kuhn, Kfm. Freiburg	<b>Hotel Metropole.</b> Hantzen, Fr. Weimar Düsseldorf Weibing, Berlin Eisenberg, Berlin Heussler, Belfast Arzt, m. Fr. Niebelsdorf Junke, Fr. Petersburg Götze, Fr. Petersburg <b>Nassauer Hof.</b> Röhl, Fbkh. Berlin v. Koresoff, Petersburg Goutard, Offizier. Dresden Grigorieff, m. Fam. Essen von Drobber, Essen Berck, Fr. Bremen Murray, Gothenburg Lehmann, Fr. New-York <b>Villa Nassau.</b> Meyer, Kfm. m. Fr. Berlin Königsberger, Petersburg <b>Hotel National.</b> Persson, Schweden Kib, Kfm. Esch Miejer, Kfm. Limbach Schäfer, Kfm. Selters Reuter, Kfm. Röcherob Heunig, Kfm. Haiger Heinz, Kfm. Miehlen Stöcker, Kfm. München Stahl, Kfm. Hausen Kaserstein, Kfm. Steinen Schäfer, Kfm. Heringen Wenig, Kfm. Münst. Wick, Kfm. Münst. <b>Rhein-Hotel.</b> Bark, Kfm. Leipzig Autze, Stud. Haldenberg Hodajets, Fr. Cumberland Blackie, Fr. Cumberland Perry, Fr. Schottland von Witzleben, Hildesheim Thiele, Fr. Rent. Berlin Dietrich, Laufenselden <b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Rehbein, m. Fr. Hamburg von Usler, Kfm. Bremen de Viamig, m. Fr. Buren	<b>Sonnenhof.</b> Best, Frankfurt Usner, Lehrer. Worsdorf Daut, Lehrer. Dauborn Schuster, Grossseifen Stiel, Kfm. Neuss Weber, Lehrer. Weisingen Reuss, Kfm. Weisingen Strauss, Kfm. Berlin Krub, m. Fr. Grenzhausen Loew, Lehrer. Camberg Herbst, Lehrer. Emma Welker, Kfm. Köln Spies, Kfm. Bruchsal Weber, Lehrer. Usingen Dienstbach, Lehr. Usingen Hartmann, Lehr. Usingen Rietz, Lehrer. Usingen Sauer, Lehrer. Usingen Schlitt, Lehrer. Rüdelsheim Neumann, Lehr. Rüdelsheim <b>Hotel St. Petersburg.</b> Schaub, m. Fr. Petersburg <b>Promenade-Hotel.</b> Simonsen, Kfm. Hamburg Gässlinghof, Köln <b>Zur guten Quelle.</b> Maurice Astic, Paris Herling, Mittel-Fischbach Kib, Kfm. Esch Miejer, Kfm. Limbach Schäfer, Kfm. Selters Reuter, Kfm. Röcherob Heunig, Kfm. Haiger Heinz, Kfm. Miehlen Stöcker, Kfm. München Stahl, Kfm. Hausen Kaserstein, Kfm. Steinen Schäfer, Kfm. Heringen Wenig, Kfm. Münst. Wick, Kfm. Münst. <b>Hotel Union.</b> Schütz, Lehrer. Werschen Salzmann, Lehrer. Höchst Helwig, m. Fr. Hambach Caelius, Niederlindbach Ulrich, Lehr. Oberlindbach Bangel, Lehr. Hambach Lehna, Lehrer. Ginnheim Ochs, Lehr. Morzheimen Wirth, Lehrer. Cleeberg Fischer, m. Fr. Niederrad Kuhn, Lehrer. Curb Schmidt, Lehrer. Runstadt Weil, Lehrer. Lorschbach Horny, m. Fr. Hesse Schlifer, Lehrer. Nauert <b>Hotel Victoria.</b> v. Saalburg, Bar. Dresden v. Pelken, Rittmstr. Neuwied Stilwell, Eastbourne Lärmann, Bremen Horwitz, Fr. Berlin <b>Hotel Vogel.</b> Ortseifer, Lehrer. Roostel Blies, Wollenschied Aust, Ingenieur. Berlin Frasch, Fr. Leipzig Heißgen, Kfm. Mühlheim <b>Hotel Weiss.</b> Karsten, Fr. Lübbeck Fritsche, Fr. m. T. Liegnitz Wagner, Kfm. Mannheim Goldmacher, Ammenau <b>In Privathäusern.</b> Kranastalt Dr. Abend Stassen, Fr. Konnerdorf Pension Anglaise. Drinas, m. T. England Schulte, Fr. Dortmund Augener, Kfm. Leipzig Brüseler Hof. Chessin, Malland Patschowsky, m. S. Berlin Goldstein, Fr. Boppard de la Croix, Reuland Pension Mos-Reya. Balk, Fr. Moskau Fink, Fr. Frankfurt Villa Rosa. Hesseberger, Nürnberg Wynkoop, New-York Schmedes, Fr. Oldenburg Dümmer, m. Fam. Oppeln
---	--	---	--	--

# Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

## Grösste Auswahl

**Schotten,** reine Seide, Mk. 1.50. | **Schw. Merveilleux,** reine Seide, Mk. 1.20.  
**Foulards,** schöne neue Dessins, 0.85, 1.00 u. höher. | „ **Damassé,** „ „ „ 1.50.

Aperte Dessins **Chinés** für Roben, früher Mk. 5—6, jetzt Mk. 2.50 u. 3.

Täglich Eingang von Neuheiten.

## Die alljährliche Hauskollekte für den Gustav-Adolf-Verein,

welche von Sr. Excellenz dem Herrn Oberpräsidenten dem Hauptverein Wiesbaden für weitere 5 Jahre bereitwilligst genehmigt worden ist, wird in der nächsten Zeit wiederum von Vertrauensmännern unserer drei Gemeinden persönlich erhoben werden.

Evangelische Glaubensgenossen! Wir wissen wohl, wie mannigfach Eure Oycerwilligkeit für zahlreiche Unternehmungen christlicher Wohlthätigkeit in Anspruch genommen wird, aber wir getrüben uns auch der Gewissheit, daß die Liebe nimmer aufhört (1. Cor. 13, 8), und schöpft aus dieser Zuerst das Vertrauen, daß ihr jenen Männern, die in diesen Tagen an Eure Thüre klopfen wollen, gerne einen Beitrag für das gottgesegnete Samariterwerk unseres Vereins geben werdet.

Noch immer ist die Zahl unserer evangelischen Glaubensgenossen, die eines geordneten kirchlichen Gemeindelebens entbehren und darum in Gefahr sind, dem evangelischen Glauben und der evangelischen Kirche verloren zu gehen, eine große. Noch immer tritt in jedem Jahre an die Stelle derjenigen Gemeinden, die mit Predigt und Seelsorge durch die Hilfe des Gustav-Adolf-Vereins notwendigst versorgt sind, eine größere Zahl Hilfesuchender; noch immer fehlt es Tausenden unserer Glaubensgenossen an den nothdürftigsten Mitteln für die Beschäftigung und Ausgestaltung ihres kirchlichen Lebens.

Je besser wir aber in dieser Beziehung daran sind, um so mehr sollte es uns eine Ehrenpflicht sein, dafür zu sorgen, daß den Glaubensgenossen, welche die Segnungen kirchlicher Gemeinschaft schmerzlich entbehren, born geholfen werde, sich Kirchen und Schulen zu bauen, Pfarrer und Lehrer anzustellen, damit namentlich die heranwachsende Jugend dem evangelischen Bekenntnis nicht abwendig gemacht werde.

„So laßt und Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“ (Gal. 6, 10.)“

Wiesbaden, den 22. April 1897.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der evangl. Gustav-Adolf-Stiftung:  
**Nietel,** Pfr., Vorsitzender; **Lieber,** Pfr., dessen Stellvertreter; **Müller,** Rektor, Schriftführer; **Wüst,** Lehrer, dessen Stellvertreter; **Milleshelm,** Kassier.

**Blume,** Baumeister; **A. Cuntz,** Rentner; **Claes,** Kaufmann; **Fischmann,** Privatier; **F. Kobbé,** Kaufmann; **O. Pfaff,** Rentner; **Schüssler,** Pfrater; **W. Thon,** Rentner; **Ziemendorf,** Pfrater.  
**Diehl,** Lehrer; **v. Eck,** Rechtsanwalt; **E. Freund,** Rentner; **Dr. W. Fresenius,** Pfrater; **Jung,** Rektor; **König,** Pfrater; **Müller,** Lehrer; **Dr. med. Prästing;** **Versmann,** Pfrater.  
**F. Dürr,** Rentner; **Friedrich,** Pfrater; **Fritze,** Professor; **Hornbuth,** Oberlehrer; **L. Kolb,** Reallehrer; **Kisch,** Pfrater; **Kunze,** Diakonspfrater; **G. Schauss,** Lehrer; **Schlosser,** Rektor; **Dr. Spiess,** Professor; **J. Weber,** Rentner.

\*) Da es leider schon wiederholt vorgekommen ist, daß Unbekannte in betrügerischer Weise Gaben für unsern Verein eingesammelt haben, so sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Sammelhefte auf den Namen des betreffenden Sammlers ausgefüllt und sowohl von der Königl. Polizeidirektion, wie von dem Vorstehen unseres Zweigvereins beglaubigt sind.

Wer bei der Hauskollekte zufällig übergangen werden sollte, der wolle seine Gabe an einen der Unterzeichneten schicken.

**Kaffee- und Theebackereien,**  
 alle Arten, stets frisch,  
 versch. Kaffeekekchen schon von 70 Pf. an.  
**Conditor Christ-Brenner,**  
 Webergasse 2, am Theaterplatz. 943

### Friedrich Huxel

Weingut-Besitzer,  
**Westhofen (Rheinheffen).**  
 Kornbrot 35 Pf.,  
 3075  
 Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Saalgasse 14.

### Achtung! Achtung!

Empfehle täglich: Feinsten **Waldmüller, Apfelsinen, Citronen, sämtliche Gemüße, täglich 2 Mal frisch, Eier, große, frische, deutsche Waare, per St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk., größte hies. Bauernreier für Kranke, per St. 8 Pf., 20 St. 1.50 Mk., sowie sämtliche Colonialwaaren in nur bekannt bester Qualität.**

**Jos. Mücke, Faulbrunnenstr. 4.**

### Früh-Burgunder Rothwein.

Eine Parthe selbstgelesener Vier und Oser, Weiss eigenes Weidobium, auch in einzelnen Gebinden, preiswürdig zu verkaufen. 3500 im Tabak-Berlag.

### Bienenhonig 1 Mt.

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Beschäftigung meines Standes, über 50 Bienen, gern gekauft. 5411

**Carl Praetorius, Wolkmühlstraße 32.**

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Neuheiten in plissirten Stoffen

Röcke, Blousen und Garnituren.

**Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,**  
 Lammstraße 13, Haltestelle der Straßen u. Pferdebahn.  
 Besteht und größte Frauen-Hochschule Nassaus. Begründet 1879.  
 — Pensionat für Auswärtige. —  
 Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern  
 jedwergelt durch die Vorleserin, Fräulein Victor, oder den Unterzeichneten. **Maria Victor, 266**

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

## Möbel-Lager der Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Reputations-Commission geprüft und tagirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. Uebernahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnung. F 346



### Kinderwagen

in großer Auswahl

zu billigsten Preisen.

**L. Plagge,**  
 Kaiserstraße 15. 5412

### Medicinal- u. Dessert-Weine,

garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verhandlungsfähige Verbindungen. Garantie zu billigsten Preisen:

<b>Malaga.</b>	<b>Portwein.</b>
<b>Alter Malaga.</b>	<b>Madeira.</b>
<b>Neu (Scherrn).</b>	<b>Muskat.</b>
<b>Rothwein, spanischer.</b>	<b>Medicinal-Weine.</b>

Bei Abnahme von 12 Flaschen 5 % Rabatt. Versandt nach auswärts. 4036

### Wilh. Theisen, Wiesbaden,

Louisenstraße 36.

Weitere Verkaufsstelle bei Herrn Joh. Ehrh. Delsenstr. 16.

### Enzian, bei in den Alpen und im

gebirge, ist einer der Hauptbestandtheile von „Marburg's Alter Schwede“. Dieser vorzügliche Kräuterbitterweine wirkt daher so wohltuend und belebend auf den Magen und regt in überraschender Weise den Appetit an. Die event. in den Handel gebrachten Nachahmungen, haben mit „Marburg's Alter Schwede“ nichts wie die Beschäftigung gemein. Man verlange daher ausdrücklich überall nur ächten „Marburg's Alter Schwede“, in Flaschen, mit meiner Signatur versehen. Außerdem trägt jede Flasche eine Halbschleife mit dem Abdruck der auf der Wiesbadener Ausstellung erhaltenen goldenen Medaille. Der Verkauf gewöhnlicher Bitterweine und event. Nachahmungen unter der Bezeichnung „Marburg's Alter Schwede“ ist strafbar! Ich werde derartige, mir bekannt werdende Fälle auf das Euerigste verfolgen und zur gerichtlichen Bestrafung dringen.

„Marburg's Alter Schwede“ ist in Wiesbaden und dessen nächster und weiterer Umgebung in weit über 300 Niederlagen erhältlich, die durch aushängende Plakate kenntlich gemacht sind. Neue Niederlagen werden auf Wunsch gerne errichtet. 576

Alleiniger Fabrikant: **Friedr. Marburg, Wiesbaden,**

Langgasse 1 (Weinrollehandlung).

### Täglich frische Eier.

Pension Friedheim, Eifelstraße 12. 5452

Telephon Nr. 59.

**J. & G. Adrian**  
Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

**Spedition.**  
Tägliche Abholung von Reise-Effekten und Gütern aller Art. — Versendung und Asscuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

**Möbeltransport**  
mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

**Verpackung unter Garantie**  
von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc. ganzer Hausgeräthe.

**Aufbewahrung**  
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuerfesten Möbel, Kisten, Kästen etc.

**Lager-Häusern**  
die größten am Platze  
Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul**, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Der weltberühmt gewordene **Triumphstuhl**, zu benutzen als **Stuhl, Chaiselongue, Ruhebett u. Hängematte**, in Ia Qualität, einfach 2,25 Mk., Armlehne 3,50 Mk., Armlehne u. Verlängerung 4,50 Mk.

**Victoria- und Kosmos-Automaten-Stühle**, höchster Comfort, hundertausende in Gebrauch. Ohne vom Stuhle aufzustehen, durch das eigene Körpergewicht zu verstellen; per Stück 8,50 Mk. und höher. Alle besten Fabrikate vorrätig.

**Feldstühle** mit und ohne Rücklehne. Viele Sorten.

**Hängematten** aus den besten Geflochten, 150—400 Pfd. Tragkraft, von **1,90 Mk.** an, incl. Tasche u. Schrauben. Alle Gefächte vorrätig.

**Kinderstühle** mit Closet-Einrichtung und Spielvorrichtung, 1,50 Mk., 2,25 Mk., zum Hoch- und Niederstellen, gleichzeitig Fahrstuhl, per Stück 8.— Mk. und höher. Alle ersten Fabrikate vorrätig. 5209

Anerkannt streng reell billigster Verkauf. — Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

**L. Stemmler**,  
Juwelier,  
Langgasse 50,  
Ecke des Kranzplatz,  
empfiehlt sein  
grosses Lager  
in  
**Confirmations-Geschenken.**  
Allerbilligste Preise.  
Feinste Ausführung im  
eigenen Atelier.

Die  
**Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**  
vermittelt Maschinenbetrieb  
von  
**A. H. Linnenkohl**,  
Gegründet 1852. 15. Ellenbogengasse 15, Telephon No. 94.

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empfehlen:

Roh:		Gebrannt:	
No. 989	Cazengo per Pfund Mk. — 90	No. 2	Campinas per Pfund Mk. 1.—
" 460	Bourbon-Campinas " " " 1.—	" 3	Campinas und Cazengo " " " 1,10
" 468	San Paulo " " " 1,14	" 4	Cazengo und Rio Lavé " " " 1,20
" 450	Columbia " " " 1,30	" 5	Columbia und Campinas " " " 1,30
" 450b	Savanna " " " 1,26	" 6	Superior Camp. u. Quatemala " " " 1,40
" 469	fein Quatemala " " " 1,32	" 7	Quatemala und Java " " " 1,50
" 490	grün Java " " " 1,38	" 8	Haushaltungskaffee No. 2 " " " 1,60
" 468	hochfein Savanna " " " 1,44	" 10	do. candirt " " " 1,60
" 459	blau Java " " " 1,44	" 11	Javaperl " " " 1,70
" 462	Schwarz acht Sisier " " " 1,50	" 12	Haushaltungskaffee No. 1 " " " 1,70
" 449	hochfein gold Preanger " " " 1,50	" 13	Vintenkaffee " " " 1,80
" 454	fein Honduras Perl " " " 1,50	" 8	do. candirt " " " 1,80
" 466	edolster Pangang Sarie " " " 1,60	" 14	fein Javaperl " " " 1,90
" 445	acht braun Preanger " " " 1,60	" 15	Java und Honduras " " " 1,90
" 351	acht arab. Mokka " " " 1,60	" 16	acht braun Preanger " " " 2.—
" 457	edolster Soemanick " " " 1,70	" 17	acht arab. Mokka " " " 2,20
" 433	schwarz Chiribon " " " 1,70	" 18	Pang. Sarie und Soemanick " " " 2.—
" 444	goldbraun gross. Menado " " " 1,80	" 19	hochfein Menado " " " 2,20

Die unterstrichenen Nummern „Specialsorten“ empfehle ich wegen der anerkannten, sehr feinen, wohl und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders. 8953

Die Hofwagenfabrik  
von  
**Dick & Kirschten**  
in  
**Offenbach a. M.**  
empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.

Gardinenspannerei und Wäscherei  
**J. Klauer**, 25. Emserstraße 25.  
Billige und schnelle Bedienung.

**Kronen-Wäsche!**

Kronen-Wäsche ist das beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Grade der Feinheit, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Unterbetten — kosten ohne Unterschied der Façon:

per 1/2 Duzend Markt 2,30,  
das ganze Duzend Markt 4,50.

**Hermanns & Freitheim**,  
Webergasse 14.

**Costüme** werden von 5 Mk. an, Hauskleider von 2,50 Mk. an angefertigt. Guter Sitz und solide Arbeit. **F. Fach**, Römerb. 22, Eing. Schachstr. 27, Thor.

Ein großer Vollen ausrangirtes Porzellan und Gläser billig abzugeben im Kurhaus-Restaurant. Zu erfr. von 9—11 Uhr bei Frau Rathe. 5454

**Carl Wittich**,  
Mühlsberg 7, Gde. Gemeinde-  
badgäßchen,  
Best sortirtes  
Wirtenswaarengeschäft.  
Bade- u. Toiletteartikel.  
Direkter Bezug in  
prima Fenster-Keder und  
Schwämmen.  
Billigste Bezugsquelle, auch für  
Wiederverkäufer.  
Koshaare und Borsten werden  
sowohlend angekauft.

**Reise-, Markt-,  
Waschkörbe etc.,**  
ferner:  
Blumentische, Sessel, Kinderstühle, Blumen-,  
Arbeits- u. Notentische, Arbeitskörbe, Papier-  
körbe, Waschküpfel, Blumenkörbe, Reisetaschen,  
Markttaschen, Bidonkörbe, sowie alle grobe und  
feine Korbwaaren in größter Auswahl billigst  
empfehle ich  
8896

**Carl Wittich**,  
7. Mühlsberg 7, Gde. Gemeindebadgäßchen.  
**Neuaufertigung**,  
Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren,  
sowie Stühle und Sesselschichten in eigener  
Werkstätte schnell und billig.